



Kiwaniis®

SWITZERLAND-LIECHTENSTEIN

04
23/24

VIVE LE SPORT

Aus dem BMC

Neues Upload-Tool

Engagement

9 Seiten Soziales aus unseren Clubs

Je suis Kiwanis

Yves Rossier, ex-diplomate

KIWANIS
FILM



INHALT

EDITORIAL	3	GOVERNOR'S WORD	26
VIVE LE SPORT	4 - 9	INTERNATIONAL: ICON 2024	29
CONVENTION NEUCHÂTEL : HIGHLIGHTS	10	BMC: NEUES UPLOAD-TOOL	30
LE SCOOP : BILAN DE LA GOUVERNEURE ANITA	12	YOUTH CAMP 2024	32
JE SUIS KIWANIS : YVES ROSSIER	14	PORTRÄT: KIWANIS GÖNNERVEREIN	34
INTERNATIONAL: FESTSPIELTREFFEN BREGENZ	16	FOUNDATION: PARARACE & ROLL	35
LEUCHTTURM: KC LANGENTHAL	17	IN MEMORIAM	36
ENGAGEMENT	18 - 25	AGENDA	37
		VORSCHAU / IMPRESSUM	38
		NEUES PROJEKT: DIE BÄREN SIND LOS	39

EINE GUTE SACHE SICHTBAR MACHEN

Faltzelte in Schweizer Premium-Qualität.
Beispiel: Pro-Tent MODUL 4000
4,5 x 3m mit Motivwand,
Fahnsystem und Theke.



Exklusive
Sonderkonditionen
für Kiwanis-Clubs

25%
Rabatt

PROTENT
SWITZERLAND

PRO-TENT AG · Neuhofstrasse 10 · 8630 Rüti
Tel.: +41 (0) 55 220 28 00 · info@pro-tent.ch · www.pro-tent.com

ENTFALTE DEIN KÖNNEN

EDITORIAL

Es lebe der Sport | Vive le sport | Evviva lo sport



Liebe KF

Sport ist Mord? Von wegen. Sport hält fit, unterhält und macht (zumindest gelegentlich) Spass. Und Sport ist eine vorzügliche Plattform, um Charity Events durchzuführen. Für Kinder und Jugendliche, wie es dem Credo von Kiwanis entspricht; für Menschen mit Einschränkungen wie der PluSport-Tag, den der KC Biel-Seeland in Magglingen massgeblich unterstützt hat (Seite 9).

Sportlich, wenn auch in anderer Form, sind auch unsere Korrespondentinnen und Korrespondenten unterwegs. Sie beliefern die Redaktion mit entscheidenden Hinweisen, unbezahlbaren Inputs, wegweisenden Impulsen und natürlich lesenswerten Beiträgen, Artikeln, Reportagen, Porträts, Interviews und Berichten.

Wir sind bestens abgedeckt in der Ost- und der Nordwestschweiz, im Raum Bern, dem Mittelland, in Graubünden und dem Tessin. Hingegen suchen wir in der Romandie und in und rund um Zürich noch Verstärkung. Bist du schreibaffin und hast Zeit und Musse? Oder kennst jemanden in deinem Club, auf den dieser Steckbrief passt? Bitte melden! redaktion@kiwanis.ch

Danke und herzlich,
KF Lucas Huber

Chères et chers AK

Le sport est-il un assassinat ? Bien sûr que non ! Le sport maintient en forme, entretient et fait plaisir (tout au moins occasionnellement). Et le sport est une excellente plateforme pour organiser des événements de bienfaisance. Pour des enfants et des jeunes, comme le veut le credo du Kiwanis ; pour des personnes handicapées comme la Journée-PluSport, que le KC Biel-Seeland a soutenue de façon déterminante à Macolin (page 9).

Sportivement, même si c'est sous une autre forme, sont aussi en route nos correspondantes et correspondants, qui fournissent à la rédaction des remarques décisives, des suggestions sans prix, des impulsions montrant le chemin et naturellement des contributions, des articles, des reportages, des portraits, des interviews et des rapports dignes d'être lus.

Nous sommes couverts au mieux en Suisse orientale et du nord-ouest, dans la région de Berne, de Suisse centrale, des Grisons et du Tessin. Nous cherchons en revanche du renfort en Suisse romande et à Zurich et aux alentours. Es-tu doué pour l'écriture et as-tu du temps libre et envie ? Ou connais-tu quelqu'un dans ton Club qui correspond à ce portrait ? Prière de s'annoncer ! redaktion@kiwanis.ch

Merci, et bien cordialement,
AK Lucas Huber
Traduction : AK Philippe Clemmer

Care AK,

Lo sport è un omicidio? Niente affatto. Lo sport mantiene in forma, intrattiene ed è (almeno occasionalmente) divertente. E lo sport è una piattaforma eccellente per organizzare eventi di beneficenza. Per i bambini e i giovani, come corrisponde al credo di Kiwanis; per le persone con disabilità, come il PluSport Day, che il KC Biel-Seeland ha sostenuto in modo significativo a Macolin (pagina 9).

Anche i nostri corrispondenti sono coinvolti nello sport, anche se in una forma diversa. Forniscono alla redazione indicazioni cruciali, input preziosi, impulsi innovativi e, naturalmente, contributi, articoli, relazioni, ritratti, interviste e reportage che vale la pena leggere.

Abbiamo un'ottima copertura nella Svizzera orientale e nord-occidentale, nella regione di Berna, nell'Altopiano svizzero, nei Grigioni e in Ticino. Tuttavia, stiamo cercando di rafforzare la nostra presenza nella Svizzera francese e a Zurigo e dintorni. Sei uno scrittore con tempo libero? O conosci qualcuno nel tuo club che corrisponde a questo profilo? Mettiti in contatto con noi! redaktion@kiwanis.ch

Grazie mille e cordiali saluti, AK Lucas Huber,
Caporedattore



Handball

TEAMGEIST!

KF Stefan Balduzzi

Insgesamt 126 Länderspiele haben Matthias Baumgartner (56) und Severin Brüngger (46) vom KC Schaffhausen für die Schweizer Handballnationalmannschaft absolviert. Für beide ist der Teamgeist Schlüssel zum Erfolg - in Sport, Beruf und Kiwanisengagement.

Matthias Bamgartner, 56, Betriebsökonom

«Mit Einsatz, Ausdauer, Disziplin und Durchsetzungsvermögen kann man in allen Lebensbereichen viel erreichen. Ein (Spitzen-)Team ist nur so stark wie die einzelnen Individuen. Setze die Mitglieder (Unternehmen, Club, Verein) nach ihren persönlichen Stärken ein und halte die Werte «Respekt» und «Wertschätzung» hoch. Gelernt habe ich insbesondere, auch mit Rückschlägen und Niederlagen umzugehen und auch unter Druck richtige Entscheidungen zu treffen.»

Severin Brüngger, 46, Pilot

«Teamgeist; zusammen gewinnen, zusammen verlieren; Disziplin und Leistungsgedanke. Einem Kollegen helfen, ihn trösten. Es gibt nichts Brutaleres als den Spitzensport. Deine Leistung auf dem Feld hat direkten Einfluss auf deine Befindlichkeit. Der Druck im Spitzensport ist beträchtlich. Erfolg jedoch ist nur als Mannschaft möglich, man muss Teamplayer sein. Ich blicke auf eine schöne, lehrreiche Zeit zurück, in der ich aber auch viele Fehler gemacht habe. Das gehört dazu. Meine Lehren habe ich daraus gezogen und schaue mit Demut, aber auch mit einem Lächeln zurück.»



Eishockey

«SPORT VERBINDET»

Martin Steinegger, 52, KC Biel/Bienne, Sportchef EHC Biel

«Meine Leidenschaft für den Sport ist stark mit der Freude am Wettbewerb und der Begeisterung, die ich mit anderen teilen kann, verbunden. Sport verbindet, schafft Gemeinschaft und lässt uns gemeinsam grosse Momente erleben.»

IDEESPORT

KF Georges Achermann | Traduction : AK Philippe Clemmer

Mit 10'000 Franken unterstützt die Stiftung «Jungen eine Brücke bauen» des KC Sursee die Stiftung IdeeSport, die schweizweit Räume für Bewegung und Begegnung öffnet und sich so für Suchtprävention, Gesundheitsförderung und gesellschaftliche Integration einsetzt.

Mit den Programmen MidnightSports, OpenSunday, MiniMove, MoveYourSummer und dem CoachProgramm verzeichnet IdeeSport jährlich an 181 Projektstandorten in 20 Kantonen rund 128'000 Besuche von Kindern und Jugendlichen im Alter von zwei bis 17 Jahren.

Vor Ort sind über 260 Projektleitende für die Durchführung zuständig. Rund 2500 jugendliche Coachs stehen im Einsatz. Die Projektleitenden und Coachs werden von IdeeSport aus- und weitergebildet. Die Stiftung unterstützt in unserer Region insbesondere das Projekt «active week». Dieses bietet in den Schulferien sportliche Tätigkeiten für Kinder an.

«Jungen eine Brücke bauen» ist eine Stiftung, die der KC Sursee 2005 gegründet hat. Ihr Zweck ist die gesellschaftliche Integration junger Menschen. Sie unterstützt Projekte und Institutionen im Bereich der Jugendarbeit, die das Erfolgserlebnis von gemeinschaftlich erbrachten Leistungen vermitteln.



Fotos: Stiftung IdeeSport / Christian Jaeggi

Avec 10'000 francs, la Fondation «Jungen eine Brücke bauen» du KC Sursee soutient IdeeSport, qui ouvre dans toute la Suisse des espaces pour le mouvement et la rencontre et s'engage ainsi pour la prévention des addictions, la promotion de la santé et l'intégration sociale.

Avec les programmes MidnightSports, OpenSunday, MiniMove, MoveYourSummer et le CoachProgramm, IdeeSport enregistre chaque année dans 181 sites de projets dans 20 cantons quelque 128'000 visites d'enfants et de jeunes gens entre deux et dix-sept ans.

Sur place, plus de 260 chefs de projets sont responsables de l'organisation. Environ 2500 coachs de jeunesse sont engagés. Les chefs de projets et les coachs reçoivent une formation et une formation continue par IdeeSport. Cette Fondation soutient notamment dans notre région le projet « active week ». Ce projet offre pendant les vacances scolaires des activités sportives pour les enfants.

«Jungen eine Brücke bauen» est une Fondation que le KC Sursee a fondée en 2005. Son but est l'intégration sociale des jeunes gens. Elle soutient des projets et des institutions dans le domaine du travail des jeunes qui transmet le sentiment de succès de prestations accomplies en commun.





Leichtathletik

DER SPEAKER

KF Lucas Huber

Gut möglich, dass es keinen gibt, der als Speaker mehr Leichtathletik-Meetings geleitet hat als Marcel Hammel (82) vom KC Langenthal. In den mehr als 50 Jahren dürften es rund 1600 Tageseinsätze sein. Eine Verneigung.

Der Platzspeaker macht nicht nur die Durchsagen, mit ruhiger Stimme und gut verständlich; gemeinsam mit dem Starter führt er Regie und ist so für die Einhaltung des minutiösen Zeitplans verantwortlich. Hinzu kommen die Präsentation der Startenden, das Palmarès bei Spitzenleuten, eine Einordnung ihrer Resultate. «Damit kann der Speaker beim Publikum und auch bei den Athleten die Stimmung wesentlich beeinflussen.»

Und das tut er auf Deutsch, Französisch, Italienisch und bisweilen auch Englisch. Erstmals im nationalen Einsatz stand er 1974 an den Schweizermeisterschaften in Zofingen. Er hatte kleinere Meetings seines Vereins, der Leichtathletikvereinigung Langenthal, moderiert. «Das blieb offenbar nicht unbemerkt.» Bis er 30 war, stand er selbst bei Sprints und Zehnkämpfen am Start, daneben amtierte er als Instruktor, Trainer, Technischer Leiter, Veranstaltungschef – und hielt in jungen Jahren sogar eine Lizenz für alpine Skirennen.

1983 moderierte Marcel das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Langenthal, hinzu kommen fünf Eidgenössische Turnfeste. 1984 etwa moderierte er jenes in Winterthur, gemeinsam mit Beni Thurnherr übrigens. Zweimal rief er den Halter eines Fahrzeugs mit Berner Nummernschildern auf, er möge doch bitte umparken – «bis mich meine Assistentin

ganz schüchtern fragte: «Gehört diese Autonummer nicht zu unserem Vereinsbus?»»

Solange es die Gesundheit zulässt, wird Marcel Hammel weiter als Speaker im Einsatz stehen – weil ihm die Leichtathletik am Herzen liegt, er die Atmosphäre der Meetings liebt. «Allerdings nicht mehr so oft wie früher. Aber auf 13 Einsätze bringe ich es auch in diesem Jahr.»





Melanie Zimmerli, 24, KC BS Young Professionals, Basketballerin

Die Spannung im Spiels ist bis zum hintersten Tribünenplatz spürbar. Der Basketball zischt durch die Luft und prallt am Korb ab. Melanie Zimmerli fischt sich den Rebound. Solche Spielszenen erlebt Melanie als Center seit über zehn Jahren auf Spielfeldern in der Schweiz, Luxemburg, Frankreich und Deutschland.

Fünfmal holte sie mit Liestal Basket 44 die Meisterschaft. Als aktive Schiedsrichterin beim Basketballverband Nordwestschweiz kennt sie alle Regeln genauestens. Ebenso sportlich ist sie beim KC Basel Young Professionals unterwegs und freut sich darüber, auch in dieser Liga mitzuspielen.



Die Basketballspielerin



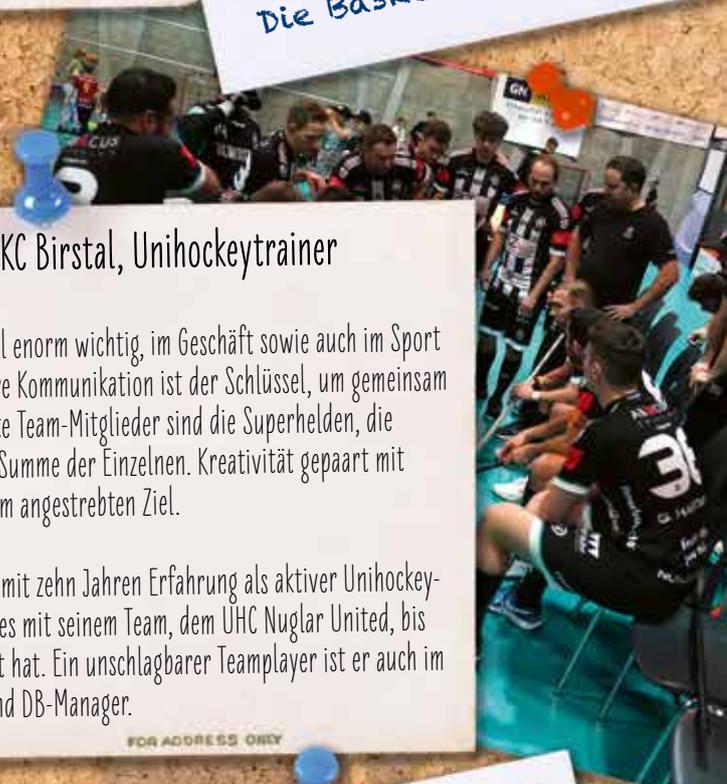
Andy Wiedmer, 34, KC Birstal, Unihockeytrainer

Teamarbeit ist heute überall enorm wichtig, im Geschäft sowie auch im Sport – und sie ist grossartig. Klare Kommunikation ist der Schlüssel, um gemeinsam den Weg zu finden. Motivierte Team-Mitglieder sind die Superhelden, die Teams stärker machen als die Summe der Einzelnen. Kreativität gepaart mit Strategie führt bestmöglich zum angestrebten Ziel.

Mittendrin steht Andy Wiedmer mit zehn Jahren Erfahrung als aktiver Unihockey-Spieler, Torhüter und Coach, der es mit seinem Team, dem UHC Nuglar United, bis zum Cup-Final nach Bern geschafft hat. Ein unschlagbarer Teamplayer ist er auch im KC Birstal, als aktiver Chair BMC und DB-Manager.

FOR ADDRESS ONLY

Der Teamplayer



Regula Kuhn, 66, KC Illnau-Effretikon, Schwimmlehrerin

Die Leiterin und Inhaberin der Schwimmschule Winterthur gehört zu den Gründungsmitgliedern ihres Clubs. Viele Tausende Kids und Erwachsene haben bei der leidenschaftlichen Schwimmerin und Finalistin an nationalen Meisterschaften Schwimmen gelernt und sich für diese gesunde Sportart begeistert.

Ganz im Sinne des Kiwanis-Leitbildes engagiert sich Regula ausserdem seit mehr als drei Jahrzehnten ehrenamtlich bei der Organisation von Kinder-Feriensportkursen verschiedenster Sportarten beim Dachverband «Winterthurer Sport».

PLACE
POSTAGE
HERE



Die Schwimmlehrerin

Outdoorsport

À TRAVERS LE PRISME DU SPORT DURCH DAS PRISMA DES SPORTS

Aufgezeichnet von KF Lucas Huber | Traduction : AK Philippe Clemmer



Christian Gremaud, 53, polysportif, KC La Gruyère

Ancien propriétaire du magasin Trango Sport Nature à Bulle en Gruyère FR, je suis un passionné de sports de plein air. Escalade, vélo, trekking, alpinisme, ski de randonnée, télémark : été comme hiver, ces activités ont rythmé ma vie. Accompagné de mon épouse Sonia, nous aimons voyager à travers la Suisse et l'Europe avec notre van aménagé, tout en pratiquant nos sports préférés.

En plus j'ai eu l'occasion de participer à plusieurs expéditions à ski dans le Grand Nord, notamment en Terre de Baffin et au Groenland – des

expériences marquantes qui ont enrichi ma passion pour les grands espaces.

En octobre 1998, nous avons ouvert notre commerce dédié aux sports outdoor. Pendant 25 ans, ce fut un travail-passion intense. Récemment, nous avons passé le flambeau, assurant ainsi la continuité de Trango Sport Nature pour de nombreuses années encore.

Découvrir le monde à travers le prisme du sport est pour moi un formidable moyen d'évasion.

Christian Gremaud, 53, Polysportler, KC La Gruyère

Als ehemaliger Besitzer des Geschäfts Trango Sport Nature in Bulle en Gruyère im Kanton Freiburg bin ich begeisterter Outdoor-Sportler. Klettern, Radfahren, Trekking, Bergsteigen, Skitouren, Telemark:

Sommers wie winters bestimmt Sport meinen Lebensrhythmus.

Gemeinsam mit meiner Frau Sonia reise ich gerne mit unserem umgebauten Van durch die Schweiz und Europa, um dabei unsere Lieblingssportarten auszuüben. Daneben hatte ich Gelegenheit, an mehreren Ski-Expeditionen im hohen Norden teilzunehmen, etwa in Grönland oder auf Baffin Island – prägende Erfahrungen, die meine Leidenschaft für die freie Natur bereichert haben.

Im Oktober 1998 eröffneten wir unser Geschäft, das dem Outdoor-Sport gewidmet war. 25 Jahre lang war es eine intensive Arbeit und Leidenschaft. Vor kurzem haben wir die Fackel an Antoine und Sébastien Caron weitergegeben und damit den Fortbestand von Trango Sport Nature für viele weitere Jahre gesichert.

Die Welt durch das Prisma des Sports zu entdecken, ist für mich eine grossartige Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen.



KF Bruno Müller



Der KC Biel-Seeland hat auch 2024 dazu beigetragen, dass der PluSport-Tag durchgeführt werden konnte. Sowohl beim Aufbau der Infrastrukturen wie auch als Helfende und Betreuende an den Wettkampfpunkten waren KF im freiwilligen Einsatz für unsere Mitmenschen mit Einschränkungen.

Mit eisernem Wettkampfgeist betraten die Sportlerinnen und Sportler das Stadion; es zählte allein der Sport an diesem 63. PluSport-Tag. Aufwärmen, dann mit der Leistungskarte die Wettkämpfe und Posten absolvieren, um die begehrten Medaillen zu erringen.

CEO Christof Baer: «Es war ein kühler, aber cooler Morgen, und es kommt noch besser heute.» Nationalrat und PluSport-

Ehrenpräsident Christian Lohr: «Es ist jedes Mal ein Stück Lebensfreude; ich könnte nicht leben ohne den Behindertensport!» Regelsportverbände boten ausserdem Workshops an, man tauchte, schwamm und kickte mit Promis, was das Zeug hielt. Die Freude und Emotionen lassen sich nicht in Worte fassen. Der PluSport-Tag begeistert alle Jahre wieder und zaubert unvergessliche Momente, die lange in Erinnerung bleiben.



Südafrika | Botswana | Namibia | Tanzania
 Kenya | Uganda | Zambia | Mozambique | Malawi
 Zimbabwe | Mauritius | La Réunion | Seychellen

africa design travel

Oberer Graben 12 | 9000 St.Gallen
 Neunbrunnenstrasse 50 | 8050 Zürich

Tel. 071 298 90 00
 info@africadesigntravel.ch
 www.africadesigntravel.ch

Highlights

CONVENTION NEUCHÂTEL





**MARTINE GERHARD,
LAURÉATE DU KIWANIS AWARD 2024**



Rückblick Anita Turel

«DAS IST DER KNÜLLER!»

KF Lucas Huber

Mit Anita Turel hat erst die zweite Dame die Geschicke des Districts als Governor geleitet. Sie blickt zurück - geehrt, berührt und dankbar.

Anita, wie war das Jahr für dich?

Es war ein gewaltiges Jahr mit vielen Emotionen, unvergesslichen Begegnungen und teils sehr kurzen Nächten.

Den Aufwand darf man nicht unterschätzen, zumal du ja auch noch arbeitstätig bist.

Ich habe das ehrlicherweise etwas unterschätzt. Trotzdem möchte ich nichts davon missen; es war grossartig.

Freut sich deine Familie, dass du jetzt wieder mehr Zeit hast?

(lacht) Hmm, gute Frage ... Spass beiseite: Wir hatten das natürlich im Vorfeld besprochen. Ohne ihr «OK» hätte ich das nie gemacht. Und sie haben mich sensationell unterstützt.

Und wie liess sich das mit deinem Job vereinbaren?

Selbstständig zu sein war ein grosser Vorteil, da habe ich einfach etwas reduziert. Ausserdem waren viele Daten von vornherein bekannt, so konnte ich entsprechend planen. Aber jetzt muss ich mich schon wieder vermehrt um meine Patienten kümmern.

Wenn du nun so auf dieses Jahr zurückblickst: Was war der Höhepunkt?

Das sind absolut die Besuche in den Clubs und Regionen – bei Sozialaktionen, Jubiläen oder Sitzungen. Ich wurde überall so herzlich aufgenommen; gewaltig!

Und die Convention?

Sie war eine Berg- und Talfahrt mit viel Stress und noch mehr Freude. So viele Menschen an einem Ort versammelt, war einfach super! Und die Amtsübergabe direkt nach der Delegiertenversammlung hat sich bewährt, so waren nämlich praktisch alle Teilnehmenden dabei. Aber meine Güte war ich nervös, bevor es losging. Als ich mir sagte: «Anita, just have fun!», konnte ich es dann aber in vollen Zügen geniessen.

Konntest du denn deine Ziele erreichen?

Ich würde sagen: Ja. Wie die Clubs mit Erfolg junge Mitglieder rekrutieren, habe ich hautnah erlebt, unser Image-Film ist einfach grossartig geworden, Sozialaktionen mit Kindern sind zahlreich und nachhaltig, und unsere Kiwanis-Erklärungskarte wird rege genutzt. Es ist der Knüller! Aber ich will betonen, dass das nicht allein mein Verdienst ist, sondern das Engagement des ganzen Teams und aller Mitglieder. Dafür möchte ich euch allen danken; ohne euch geht es nicht!

Dein Amtsjahr ist nun vorbei; welche Gefühle hast du?

Sie sind noch ziemlich gemischt. Ich werde die vielen tollen Momente in den Clubs vermissen, aber ehrlich gesagt bin ich froh, dass es nun ruhiger wird, ich weniger unterwegs bin und mehr Zeit für meine Familie habe, meine Patienten, Sport, den Garten – und mich.



« C'EST LE SCOOP ! »

Traduction : AK Philippe Clemmer

Avec Anita Turel, c'est seulement la deuxième femme qui a présidé aux destinées du District en tant que Gouverneure. Elle jette un regard en arrière - honorée, émue et reconnaissante.

Anita, comment a été cette année pour toi ?

Ce fut une année formidable avec beaucoup d'émotions, des rencontres inoubliables et en partie des nuits très courtes.

On ne doit pas sous-estimer l'effort, d'autant plus que tu es encore active professionnellement.

Pour être franche, je l'ai un peu sous-estimé. Néanmoins, je ne voudrais rien manquer de cela ; c'était grandiose.

Ta famille se réjouit-elle que tu aies maintenant de nouveau plus de temps ?

(rit) Hum, bonne question ... Blague à part : nous en avons naturellement discuté au préalable. Sans leur OK, je ne l'aurais jamais fait. Et ils m'ont soutenu de façon sensationnelle.

Et comment cela a-t-il pu se concilier avec ton travail ?

Être indépendante a été un grand avantage, j'ai simplement un peu réduit mon pensum. Par ailleurs, de nombreuses dates étaient connues à l'avance, de sorte que j'ai pu planifier en conséquence. Mais maintenant je dois de nouveau me préoccuper davantage de mes patients.

Si maintenant tu jettes un regard en arrière sur cette année : quel fut le sommet ?

Ce sont indiscutablement les visites dans les clubs et les régions - lors d'actions sociales, de jubilés ou de réunions. Partout j'ai été si cordialement accueillie ; grandiose !

Et la Convention ?

Elle a connu des hauts et des bas avec beaucoup de stress et encore plus de joie. Autant de personnes réunies en un lieu, ce fut vraiment super ! Et la passation des pouvoirs directement après l'assemblée des délégués a fait ses preuves, ainsi quasiment tous les participants étaient en effet là. Mais comme j'étais nerveuse avant que cela commence ! Alors quand je me suis dit : « Anita, just have fun ! », j'ai vraiment pu en profiter pleinement.

As-tu pu alors atteindre tes objectifs ?

Je dirais : oui. Comme les clubs recrutent avec succès de jeunes membres, je l'ai vécu à fleur de peau, notre film de présentation est simplement devenu grandiose, des actions sociales avec des enfants sont nombreuses et durables, et notre carte de présentation du Kiwanis est intensément utilisée. C'est le scoop ! Mais je veux souligner que je n'en ai pas seule le mérite, c'est aussi celui de l'engagement de toute l'équipe et de tous les membres. J'aimerais tous vous en remercier ; sans vous, cela ne va pas !

Ton année de fonction est maintenant révolue ; quels sentiments as-tu ?

Ils sont encore plus ou moins mélangés. Les magnifiques moments dans les clubs me manqueront, mais pour être franche je suis contente que cela se calme maintenant, que je sois moins en déplacement et que j'aie plus de temps pour ma famille, mes patients, le sport, le jardin - et moi.

Ich bin Kiwanis: Yves Rossier

EIN ZEICHEN DER VERBUNDENHEIT

L'HOMME AUX MILLE TALENTS

KF Lucas Huber | Traduction : AK Philippe Clemmer

KF Yves Rossier lebt seit über zehn Jahren nicht mehr in Freiburg, bleibt seinem KC Fribourg-Sarine aber eng verbunden. Der ehemalige Schweizer Botschafter in Russland arbeitet heute als selbstständiger Berater.

Bis ihn vor vielen Jahren ein Freund auf Kiwanis ansprach, hatte Yves Rossier nie in Erwägung gezogen, einem Serviceclub beizutreten. Doch dann war er Feuer und Flamme – und ist das nach wie vor. «Auch wenn ich nur wenig Zeit in meinem Club verbringe.» Das ist der KC Fribourg-Sarine, und Yves Rossier ist nicht nur beruflich viel unterwegs; ein grosser Teil seines Lebens spielt sich mittlerweile im Burgund ab.

Yves Rossier, 63, ist verheiratet, Vater von fünf erwachsenen Kindern, Opa zweier Enkelkinder – und stolzes Herrchen von Tretiak, seinem 85 Kilogramm schweren Neufundländer. Yves ist Jurist und stand ab 1990 im Dienst der Eidgenossenschaft, wo er unter anderem die Bundesräte Delamuraz und Couchepin beriet, Staatssekretär des EDA war, die Eidgenössische Spielbankenkommission leitete und als Direktor des Bundesamts für Sozialversicherungen amtierte. Von 2017 bis 2020 schliesslich vertrat er die Schweiz als Botschafter in Moskau. Seit 2021 arbeitet er als selbstständiger Berater.

Diplomatische Geheimnisse

Obschon er seine Freunde im Club nur mehr sporadisch trifft, pflegt er doch nach wie vor eine enge Beziehung zu ihnen. «Auszutreten käme für mich nicht infrage; Mitglied meines Clubs zu bleiben, ist für mich ein Zeichen der Verbundenheit.» Schliesslich seien es diese Beziehungen, die für ihn den grossen Wert von Kiwanis darstellen. «Dank Kiwanis konnte ich Beziehungen zu Menschen aufbauen, die ich sonst nie kennengelernt hätte.»

Lebhaft bleibt ihm der Besuch seiner Clubmitglieder zur Einweihung der Schweizer Botschaft in Moskau. Eine Riesensause muss das gewesen sein. «Wir haben die Nacht durchgefeiert», erinnert er sich, «und es sind Dinge geschehen, die durch das diplomatische Geheimnis geschützt bleiben ...» Yves lacht herzlich: «zum Glück!»

In besonderer Erinnerung hat er auch die Weihnachtsaktion, die sein Club über Jahre durchführte: den Verkauf von Mistelzweigen. «Jedes Jahr trotzten wir dem Winter, um damit wohlthätige Zwecke zu unterstützen. Ich hatte stets meinen Berner Sennenhund dabei; er hat sich als unser bester Verkäufer entpuppt.»

L'AK Yves Rossier ne vit plus à Fribourg depuis plus de dix ans, mais reste étroitement lié à son KC Fribourg-Sarine. L'ancien ambassadeur de Suisse en Russie travaille aujourd'hui en tant que conseiller indépendant.

Jusqu'à ce qu'un ami lui ait parlé du Kiwanis il y a de nombreuses années, Yves Rossier n'avait jamais envisagé d'adhérer à un club de service. Mais il fut ensuite feu et flamme – et continue de l'être « même si je ne passe que peu de temps dans mon Club. » C'est le KC Fribourg-Sarine, et Yves Rossier est non seulement beaucoup en déplacement professionnellement, une grande partie de sa vie se déroule entretemps en Bourgogne.

Yves Rossier, 63 ans, est marié, père de cinq enfants adultes, grand-père de deux petits-enfants – et fier maître de Tretiak, son terre-neuve de 85 kilos. Yves est juriste et fut dès 1990 au service de la Confédération, où il conseilla notamment les Conseillers fédéraux Delamuraz et Couchepin, fut Secrétaire d'État du DFAE, dirigea la Commission fédérale des maisons de jeu et fut directeur de l'Office fédéral des assurances sociales. De 2017 à 2020 enfin, il représenta la Suisse comme ambassadeur à Moscou. Depuis 2021, il travaille en tant que conseiller indépendant.

Secret diplomatique

Bien qu'il ne rencontre plus que sporadiquement ses amis au Club, il continue cependant d'entretenir des relations étroites avec eux. « Il n'a jamais été question pour moi de démissionner ; rester membre de mon Club est pour moi un signe d'attachement. » Ce sont finalement ces contacts qui représentent pour lui la grande valeur du Kiwanis. « Grâce au Kiwanis, j'ai pu créer des relations avec des personnes que sans cela je n'aurais jamais connues. »

Animée reste pour lui la visite de ses membres du Club pour l'inauguration de l'ambassade de Suisse à Moscou. Cela a dû être un grand moment. « Nous avons fait la fête toute la nuit », se remémore-t-il, « et il s'est passé des choses qui restent protégées par le secret diplomatique... » Yves rit de tout cœur : « Heureusement ! »

Il se souvient aussi tout particulièrement de l'action de Noël que son Club a organisé pendant des années : la vente de gui. « Chaque année, nous avons affronté l'hiver pour soutenir ainsi des buts de bienfaisance. J'avais toujours mon bouvier bernois avec moi ; il s'est révélé notre meilleur vendeur. »



Kiwaniis[®]
SWITZERLAND-LIECHTENSTEIN

Je suis
KIWANIS...

«... parce que grâce à cela j'ai pu créer des relations avec des personnes que sans cela je n'aurais jamais connues.»

En savoir plus sur mon histoire Kiwanis :

AK Yves Rossier

KC Fribourg-Sarine



Seefestspiele Bregenz

INTERNATIONALES FESTSPIELTREFFEN

KF Klaus Dannenberger

Mitte August trafen sich in Brégenz über 50 KF mit Partnern, insgesamt über 140 Personen, zu ihrem 14. Festspieltreffen.

Der Freitagabend lud im Wirtshaus «Heurigen Möth», unter dem Motto «All you can eat, all you can drink», in lockerem Rahmen zum ersten Austausch ein. Teilnehmende aus fünf Ländern und 30 Clubs aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien und Luxemburg freuten sich über das Wiedersehen.

Am Samstag folgte eine Ausfahrt mit Doppeldeckbus in den Bregenzer Wald nach Au in das Barockbaumeister Museum. Für viele Vorarlberger war es in früheren Jahrhunderten notwendig, ausserhalb ihrer Heimat Arbeit zu finden. Über 1500 Bauarbeiter und Handwerker arbeiteten so auf Baustellen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Die Mitglieder der «Auer Zunft» setzten über ein Jahrhundert lang kulturhistorische Massstäbe.

Bedeutende Barockbauten wurden durch die Baumeister und Handwerker aus dem Bregenzerwald geplant und errichtet. Sie

bildeten die architektonische Grundlage von über 800 Barockkirchen in Mitteleuropa. Dazu gehören etwa auch die Kirchen der Klöster St. Gallen und Einsiedeln. Die Baumeister aus dem Bregenzerwald erkannten früh das Potenzial regionaler Zusammenarbeit und beruflicher Netzwerke, heute auch ein wichtiger Bestandteil des Kiwanis-Gedankens.

Am Samstagabend kamen wir auf der Bregenzer Seebühne in den Genuss einer der populärsten Opern im deutschsprachigen Raum: «Der Freischütz» mit der Musik von Carl Maria von Weber, gespielt von den Wiener Symphonikern. Die fantastische Kulisse am Ufer des Bodensees bot bei bestem Wetter ein einzigartiges Opernerlebnis. Das Treffen wurde wiederum von Monika M. Stickler des KC Bregenz Rheintal Iris perfekt vorbereitet und organisiert.





Leuchtturm

BEWIRTEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

KF Marcel Hammel

Im Herbst 2000 hat der KC Langenthal erstmals den Benefiz-Anlass «Kiwaner bewirten für einen guten Zweck» durchgeführt. Einen Abend lang haben die KF im Restaurant selber Spaghetti gekocht und den Gästen serviert.

Inzwischen hat sich der Anlass zur veritablen Gala gemauert – mit jeweils rund 100 Gästen im historischen Barocksaal des Hotel Bären, mit musikalischer Unterhaltung, gediegenem Dreigang-Menü und – seit 2015 – mit einer Kunst-Auktion. Initiiert durch KF Reto Bärtschi, national renommierter Künstler, werden dabei jeweils in seinem Bekanntenkreis gesammelte Kunstwerke versteigert, darunter nicht selten unerwartete «Schnäppchen» etwa von Franz Gertsch, Bernhard Luginbühl, Schang Hutter oder Simon Berger.

Wie vor 24 Jahren sorgen die KF für den Service. Deren Partnerinnen tragen zudem die Leckereien zum reichhaltigen Dessertbuffet bei. Auch das Sozialprojekt, das der Club mit dem Reinerlös von jeweils bis zu 20'000 Franken unterstützt, wird präsentiert. Begünstigte in diesem Jahr ist die Stiftung «Freude herrscht» von Alt-Bundesrat Adolf Ogi, der am Anlass seine Institution persönlich vorstellen wird.

«Kiwaner bewirten für einen guten Zweck», 16. November 2024, Hotel Bären, Langenthal

ENGAGEMENT



KC Entlebuch

Bereicherndes Frühlingsfest

Das heilpädagogische Zentrum (HPZ) in Schüpfheim bietet Schulung, Therapie, Beschäftigung, Erziehung und Betreuung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer geistigen und teilweise mehrfachen Einschränkung. Ein Höhepunkt im Jahresprogramm ist das Frühlingsfest, an dem die Tore für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Es bietet Attraktionen und ein vielfältiges kulinarisches Angebot, auf die Beine gestellt durch die motivierten Mitarbeitenden und Bewohnende des HPZ.

Eine grosse Besucherschar fand sich an den beiden Tagen in Schüpfheim ein. Der KC Entlebuch unterstützte etwa im Service der Festbeiz. Die Mitarbeit bereitet stets Freude, und der Kontakt mit den Bewohnenden ist bereichernd. Die fröhliche Atmosphäre und die zahlreichen glücklichen Gesichter zeigten deutlich, wie wertvoll solche integrativen Veranstaltungen für alle Beteiligten sind.

KF Aron Duss



KC Kriegstetten-Wasseramt

Erfolg auf ganzer Linie

Anfang Juni haben wir unser fünftes Charity Golfturnier in Wynigen durchgeführt – ein einzigartiger Erfolg. Der Erlös geht ans Kinderheim Amitola und die Organisation DEBRA. Amitola in Neuendorf SO bietet Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen Wohnraum, Wärme und Geborgenheit; die Spende fliesst in einen Pumptrack. DEBRA setzt sich für die Anliegen und Vernetzung sogenannter Schmetterlingskinder ein. Wir erzielten einen Spendenrekord.

KF Patrick Walker



Châtel-St-Denis/Les Paccots

20ème anniversaire

En 2004, AK Joe Genoud accompagné d'un groupe d'hommes engagés dans l'économie locale a marqué l'histoire en fondant le KC Châtel-St-Denis/Les Paccots. Cet événement témoigne de deux décennies de soutien actif aux enfants et aux familles de la région. Cet anniversaire marquant sera célébré le 16 novembre. Nous sommes fiers d'annoncer notre participation à diverses actions caritatives tout au long de l'année, pour un montant de 40'000 francs.

AK Daniel Savary

Division 11

Erster Kiwanis Kids Day

Mitte Juni fand der erste Kiwanis Kids Day im Park im Grünen in Münchenstein bei Basel statt. Rund 60 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren verbrachten einen Nachmittag voller Spiel und Spass. Die vielfältigen Angebote von Play4you boten die Möglichkeit, zu spielen, Neues auszuprobieren, zu jonglieren und sogar zu zaubern. Die Begeisterung und der Eifer der jungen Gäste waren spürbar. Die gesteckten Ziele wurden mehr als übertroffen: Wir konnten Kindern ein Erlebnis bieten und gleichzeitig unsere Mission sichtbarer und bekannter machen. Der erste Kiwanis Kids Day war ein voller Erfolg; der nächste findet am 14. Juni 2025 statt.

KF Pascale Anex





KC Basel

Chef der Armee

Mitte Juni kam dem KC Basel die Ehre zu, Thomas Süssli, Chef der Armee, zum Referat zu begrüßen. Mit Lt. Gov. Serano Pasquinelli nahmen wir dies zum Anlass, gleich alle KF der Division 11 einzuladen. In der «Safran Zunft» fanden sich knapp 100 KF und Ehrengäste ein, die den Ausführungen Süsslis folgten.

Dieser erläuterte eingängig, eloquent und schlüssig seine Einschätzung der aktuellen geopolitischen Entwicklungen in Europa und der möglichen Auswirkungen auf die Schweiz. Ebenso äusserte er sich zur aktuellen Wehrfähigkeit und dem NATO-Bündnis, abschliessend beantwortete er Fragen. Vor und nach dem Lunch nutzten die KF die Gelegenheit, sich über die Clubgrenzen hinweg auszutauschen und zu vernetzen.

KF Pierre Girard



KC Biel-Seeland

Sanierung Spielplatz

Der Tierpark Biel bietet Tieren einen natürlichen Lebensraum. Kinder, Schulklassen und Familien entdecken hier Wildschweine, Murmeltiere, Hirsche, Wölfe und Eulen. Er lädt mit Picknick- und Spielplatz zum Spielen und Verweilen ein. Nach rund 30 Jahren war es notwendig, diesen Spielplatz neu zu gestalten. Der KC Biel-Seeland hat seinen Neuaufbau mitfinanziert und dabei tatkräftig Hand angelegt.

In der ersten Etappe im August haben rund 15 Mitglieder die Infrastrukturen abgebaut und den Platz für den Neuaufbau vorbereitet. In den folgenden Wochen bauten sie die neuen Geräte auf und stellten die Umgebungsarbeiten fertig. Die Einweihung erfolgte nach Redaktionsschluss Ende September.

KF Bruno Müller



KC Genève Métropole

Un peu de soleil

Notre club a organisé la vente de roses en faveur de Mahana for Kids. C'est un peu de soleil, un geste solidaire pour venir en aide aux enfants malades du foie et à leur famille. Le Centre Suisse du Foie de l'Enfant (CSFE) est le centre de référence national concernant les maladies du foie de l'enfant. Ce sont donc des enfants de toute la Suisse qui doivent se rendre régulièrement à Genève. Pour certaines familles la charge financière que représentent ces séjours est un poids supplémentaire auquel il faut faire face, ce qui n'est pas toujours possible. La vente des roses fut un franc succès avec un produit de 3000 francs. Toutes les roses furent vendues avec diligence et cœur par les membres du club.

AK Monique Eid



KC Frauenfeld & Kreuzlingen

Spargeln!

Die KC Frauenfeld und Kreuzlingen organisieren alljährlich einen Ausflug mit der MS-Gruppe Thurgau. In diesem Jahr führte der fast schon traditionelle Anlass 25 Personen aus der MS-Gruppe und KF auf den Spargelhof Spaltenstein in Flaach. Marco Spaltenstein, der den Betrieb in dritter Generation führt, erklärte uns alles rund um das beliebte Gemüse. Die Tatsache, dass ein Spargelfeld nach rund zehnjähriger Ernte bis zu 15 Jahre brachliegt, verblüffte uns. Wir staunten über die raffinierten Maschinen, die die Spargeln reinigen, schneiden und auf Wunsch auch schälen. Nur die Erntevorführung auf dem Feld fiel buchstäblich ins Wasser. Dafür genossen wir abschliessend Spargelgerichte in allen Variationen. Einfach herrlich!

KF Markus Bauer



KC Horgen-Zürichsee

Townshiphelp

Der KC Horgen-Zürichsee hat Anfang Juli zur alljährlichen Schifffahrt eingeladen. Es wurde eine wunderbare Fahrt, auf der wir uns einen Film über das von Jörg Caluori initiierte Kinderheim im Township Langa in Kapstadt ansahen. Initiator Christian Fierz hat sich zum Ziel gesetzt, eines Tages das gesamte Zürichseeschiff Helvetia mit KF, Freunden und Bekannten zu füllen und somit einen noch grösseren Spendenbetrag generieren zu können.

Jörg Caluori hat das Hilfsprojekt Townshiphelp 2020 gegründet, Ex-Miss-Schweiz Dominique Rinderknecht amtiert als Botschafterin. Die in der Schweiz und Südafrika eingetragene Hilfsorganisation hat sich zum Ziel gesetzt, in Kapstadts Township Langa ein Waisenhaus zu bauen. Jeder gespendete Franken fliesst vollumfänglich in das Projekt – auch die der Teilnehmenden unserer Schifffahrt.

KF Christian Fierz



KC Munot

Kunstverkauf

Der KC Munot Schaffhausen hat in Zusammenarbeit mit der neuen Galerie für Gegenwartskunst in Schaffhausen einen Kunstverkauf veranstaltet. Die Werke wurden von bekannten Kunstschaaffenden aus der Region Schaffhausen gestiftet. Der zweitägige Kunstverkauf mit Vernissage und Lesung war ein voller Erfolg. Fast alle Kunstwerke fanden eine Käuferin oder einen Käufer. Über 7000 Franken kamen so zusammen.

Mit dem Verkaufserlös unterstützt der KC Munot Kinder und Jugendliche, die aufgrund der bescheidenen finanziellen Situation der Familie keine Möglichkeit haben, an Freizeitaktivitäten teilzunehmen. Finanziert werden vor allem gemeinschaftliche Erlebnisse wie Ausflüge, Tanzkurse, Badi-Abos und Ferienpassprojekte. Die ersten Gutscheine wurden rechtzeitig auf die Sommerferien hin verteilt.

KF Marcel Fischer



KC Rheinfelden

Waldolympiade

Der KC Rheinfelden hat im Juni gemeinsam mit insieme Rheinfelden zum vierten Mal den traditionellen Spieltag für die Freizeittreffs FambiKi und FambiKi Plus organisiert. FambiKi ist für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung, die sich einmal pro Monat zu Spiel, kreativen Tätigkeiten und Ausflügen treffen.

Der Tag im Wald startete mit einem Postenlauf auf dem Vitaparcours, an dessen Ende allen Teilnehmenden schöne Preise winkten. Die Posten wurden von uns KF betreut, die sich für einmal als Spielleiter behaupten mussten. Nach Abschluss des Postenlaufs spendierte der Club allen Teilnehmenden Hotdogs, Grillwürste, Pommes und Getränke, bevor der FC Rheinfelden die Pause mit einer Zaubershow abrundete.

Mit Softeis in der Hand ging es schliesslich zur Preisverleihung. Was für ein Leuchten in den Augen der Gewinnergruppe «Die Coolen», als sie ihre Preise als erste aussuchten. Die FambiKianer bedankten sich bei den KF mit einem Riesenapplaus und einem «Bhaltis».

Für die Helfer des KC Rheinfelden wird dieser Spieltag immer in Erinnerung bleiben. So viel Freude und Lachen der Kinder und Jugendlichen zu sehen, war einmalig und ging unter die Haut. Den nächsten Spieltag richtet der KC Rheinfelden 2025 aus.

KF Tobias Fleig



KC Breitenbach

Froschkönig

Das Theater Arlecchino führte in Breitenbach vor einer riesigen Schar Kinder den «Froschkönig» der Gebrüder Grimm auf. Der KC Breitenbach lud zu diesem besonderen Anlass, um Schulkindern unserer Region einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag zu bieten. Es war eine Freude, den Kindern dabei zuzuschauen, wie sie mit Begeisterung dem zerstreuten König lauschten, inbrünstig mit der vorlauten Prinzessin den Diener riefen und zum Schluss dem verzauberten Frosch halfen, damit die Prinzessin ihr Versprechen einlösen musste. Das junge Publikum belohnte die Darstellerin und den Darsteller mit begeistertem Applaus.

KF Regula Studer



KC Limmattal-Zürich

Charity-Golfturnier

Das Charity-Golfturnier des KC Limmattal-Zürich im Golfclub Unterengstringen wurde vom Wetterglück begleitet und war ein voller Erfolg. Das Turnier fand in Zweierteams statt, wobei immer ein Tiger (Golfer) mit einem Rabbit (Nichtgolfer) zusammenspielten. Nach Golfrunde und Abendessen übergab der Club der Hilfsorganisation hiki einen grosszügigen Check über 20'000 Franken. Dies war nur dank zahlreicher Spenden vieler Gewerbebetriebe und Privatpersonen aus dem Limmattal möglich. hiki unterstützt Familien mit hirnerkrankten Kindern.

KF Reto Camenisch |

Foto: KF Daniel Cattaneo



KC Mendrisiotto

Concorso letterario dedicato ai giovani

Dopo il buon successo ottenuto lo scorso anno, il KC Mendrisiotto ha indetto anche nel 2024 il secondo concorso letterario dedicato ai giovani, dal titolo: «Giocare è vita, ma la vita è un gioco?». Il concorso ha visto la partecipazione di molti ragazzi, a dimostrazione della voglia dei giovani di esprimersi in una forma tradizionale e dell'ottimo livello dei contenuti. La giuria preposta ha premiato undici ragazzi che sono stati accolti e festeggiati in occasione di un incontro col Kiwanis.

AK Niska Maspoli Brügger

KC Rorschach-Sulzberg

Preise für Viva, TaktArt und die Buechener Spatzen

In Goldach massen sich 18 Ensembles mit 137 jugendlichen Musikanten bereits zum achten Mal im Wettspiel, das alle zwei Jahre stattfindet. Ziel dieses Projekts des KC Rorschach-Sulzberg und der regionalen Musikschulen ist es, das gemeinsame Musizieren vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen auf allen Ausbildungsstufen zu fördern. Leuchtende Augen, konzentrierte Musikanten und gestenreiche Dirigenten: der Music Ensemble Wettbewerb war wieder ein grosser Erfolg für alle Beteiligten; es entstand ein eindrückliches Erlebnis gemeinsamen Schaffens. Auf das offizielle Wettspiel folgte das öffentliche Preisträgerkonzert mit dem Preisgeld von über 2300 Franken. Ins Rampenlicht spielten sich die ausgezeichneten Ensembles «TaktArt» und «Viva». Einen Sonderpreis für ihr harmonisches Zusammenspiel erhielt die jüngste Gruppe, das Gitarrentrio «Buechener Spatzen». Der KC übernimmt die Finanzierung, organisiert Sponsoren und unterstützt die zweitägige Veranstaltung beim Auf- und Abbau und dem Apéro für über 250 Gäste.

KF Christoph Matzner



KC Sempachersee

Absolute Spitze

Die Mitglieder des KC Sempachersee unterstützen seit einigen Jahren die ParAthletics in Nottwil als Helferinnen und Helfer, einen der weltweit sieben wichtigsten Grandprix für Parasporthler. Seit fünf Jahren ist der Club mit Stolz und Freude im Trägerverein und im OK dieses hochkarätigen Wettkampfs, der weltweit einer der bedeutendsten ist.

Ausserdem gibt er den Kindern und Jugendlichen Vorbilder und regt sie an, selbst Spitzenleistungen anzustreben. Die Wettkämpfe sind ein wichtiger Teil in der Entwicklung des Nachwuchses, schliesslich fanden in diesem Jahr im Rahmen der ParAthletics auch die Junioren-Schweizermeisterschaften statt. Der jüngste Teilnehmer war knapp acht Jahre alt.

Die Wettkämpfe wurden via Livestream übertragen. An den vier Wettkampftagen lieferten sich 350 Para-Athletinnen und -Athleten aus aller Welt packende Wettkämpfe. Es gab erneut etliche Schweizer Topplätze mit Schweizer Beteiligung, weshalb die Lokalmatadoren eine sehr positive Bilanz zogen. So holte etwa Catherine Debrunner fünf Siege – gleichviele wie später an den Paralympics in Paris. Auch die weiteren Schweizer Stars Manuela Schär und Marcel Hug bewiesen, dass sie zur absoluten Weltspitze gehören.

KF Rosy Schmid



KC Schaffhausen

Hands-On im Waldkindergarten

Den KC Schaffhausen und das Natur- und Bildungszentrum «Waldläufer», das etwa einen Waldkindergarten betreibt, verbindet eine langjährige Partnerschaft. Dabei unterstützt der Club Projekte mit Finanzhilfen und «Hands-On»-Aktionen.

Anlässlich einer solchen traf sich Mitte April eine muntere Schar KF zum «Frühlingsputz» im Waldkindergarten, um die Holzvorräte wiederherzustellen und die Infrastruktur in und rund um die Waldhütte instand zu setzen. Müde und zufrieden rundeten wir den Arbeitstag am Lagerfeuer ab.

KF Stefan Balduzzi



KC Thun

Neues Spielgerät

Zusammen mit der Bevölkerung von Allmendingen haben die Mitglieder des KC Thun, die Familie Fuchs, die Firma Fuchs Thun AG und Vertretenden der Stadt Thun den neu gestalteten Spielplatz Allmendingen/Thun feierlich eingeweiht. Dieser umfasst neu zwei Türme mit einer Verbindungsbrücke, eine Vogelneuschaukel und eine Doppelschaukel.

Der Club unterstützte das Projekt mit einem namhaften Betrag und Arbeitsstunden. In seiner fast 60-jährigen Geschichte ist es sein bedeutendstes Projekt zugunsten von Kindern in der Stadt und der Region Thun, wo es grosse Freude bereitet. Die Restfinanzierung erfolgte mittels Trauerspenden, einer Spende der Fuchs Thun AG sowie der Stadt. Der KC gedachte an diesem Tag noch einmal seines verstorbenen Freundes Daniel Fuchs.

KF Peter Fischer



KC Bern

Musik für alle

Jeki Bern (kurz für «Jedem Kind ein Instrument») ist ein Programm der Musikschule Konservatorium Bern, bei dem Kinder unabhängig von Herkunft, sozialem Umfeld und finanziellen Mitteln Musikunterricht erhalten. Der Einstieg erfolgt übers Singen, daran schliesst sich Instrumentalunterricht in Kleingruppen an. Ergänzend dazu wird Ensemblespiel angeboten.

Zentral ist dabei die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Schulen. Mitglieder des KC Bern haben am Jeki Bern bei der Durchführung der drei grandiosen und restlos «ausverkauften» Jahreskonzerte Anfang Juni in der Französischen Kirche in Bern als Helfer tatkräftig mitgearbeitet. Gleichzeitig haben wir mit einer Spende geholfen, Musikinstrumente zu finanzieren.

KF Matthias Kuratli



KC Schaffhausen

Kinderfest

Beim diesjährigen Kinderfest auf und rund um den Munot hat eine Delegation des KC Schaffhausen tatkräftig mitgeholfen. Rund 1000 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren nahmen an dem traditionellen Anlass teil. Unsere bestens eingespielte Crew wurde wie in den vergangenen Jahren in der Verpflegung eingesetzt.

«Das Mithelfen am Kinderfest, das bei mir mit vielen persönlichen Erinnerungen verbunden ist, bereitet uns grosse Freude. Nicht zuletzt dank der vielen strahlenden Kinderaugen ist es jedes Mal eine Bereicherung für uns, dabei zu sein und mitzuhelfen, dass sich der Event auch nach beinahe 100 Jahren immer noch grosser Beliebtheit erfreut», so KF Matthias Wipf nach getaner Arbeit.

KF Stefan Balduzzi



KC Zollikofen

Bieterwettstreit

«Freundschaftlich, grosszügig, füreinander». So lautete das Motto des festlichen Abends, den der KC Zollikofen im Juni zu seinem 30-jährigen Bestehen veranstaltet hat.

Den Höhepunkt des Abends bildete eine Amerikanische Versteigerung, deren Erlös der Stiftung «Chance für das kritisch kranke Kind» zukam. Um die angelieferten Raritäten entstand ein fröhlicher Bieterwettstreit, sodass zusammen mit weiteren Spenden die stattliche Summe von 5500 Franken zustande kam. Umrahmt vom musikalischen Auftritt der «Fiddling Millers» und anregenden Gesprächen klang der schöne Abend aus.

KF Arnold Hammer



KC Weissenstein

Flohmi fürs Blumenhaus

Im Juni hat der KC Weissenstein seinen traditionellen Flohmarkt mit über 40 Ständen im Planetenquartier Solothurn veranstaltet. Antiquitäten, Trouvaillen, gebrauchte Spielsachen, Schmuck, Krimskrams, Selbstgemachtes: Das Angebot war vielfältig.

Neben Grilladen und Süssem genossen die Besucher auch das eigens vom Club gebraute Kiwanis-Bier. Der gesamte Erlös aus Speisen, Getränken und Standplatzmieten kommt dem Blumenhaus Buchegg zugute. Dieses unterstützt Menschen mit geistigen oder mehrfachen Beeinträchtigungen.

Ein Highlight am Flohmi war der extra für das Wohnhaus Amitola Neuendorf kreierte Stand. An einem Basteltag im Mai haben wir mit rund 15 Amitola-Kindern zahlreiche Glückwunschkarten hergestellt, die wir am Flohmi zugunsten von Amitola verkauften.

KF Lea Bleuer



KC Birstal

Steile Absatzkurve

Am 15. «Glaibasler Bluesfescht» zeigte der KC Birstal mit einer mobilen Contarini-Cüpli-Bar Präsenz. Der grösste Openair-Bluesevent der Schweiz ist eine feste Grösse im Basler Eventkalender. 33 Bluesbands versorgten das Publikum während über 50 Stunden zum Nulltarif mit Livemusik, mehr als 15'000 Besucher genossen daneben die vielen Verpflegungsstände, Bars und Beizen.

So verzeichnete auch der KC Birstal steigende Durstpegel bei den zahlreichen Gästen. Aufgrund des warmen Wetters war die Nachfrage nach Bier allerdings noch grösser. Um den Nachschub gewährleisten zu können, mussten wir sogar die Biermarke wechseln. Fazit: Je später der Abend, desto steiler die Absatzkurve! Dieser Erfolg wäre ohne den intensiven elfstündigen Einsatz der 13 Helferinnen und Helfer und der grosszügigen Logistik-, Infrastruktur- und Waren-Sponsoren nicht möglich gewesen. Nun freut sich unsere Sozialkasse über einen Zustupf zugunsten unserer Kinder-Sozialprojekte.

KF Stefan Zimmerli



KC Uster

Wikingerschach

Mitte Juni, Landgasthof Hasenstrick. Hier spielten Mitglieder, Freunde und Familienangehörige aus allen KC des Zürcher Ober- und Unterlandes auf Einladung des KC Uster in den verschiedensten (Ver)Kleidungen Kubbe oder eben Wikingerschach, wie dieses herrliche Vergnügen auch genannt wird. Mehr als 120 Teilnehmende versuchten den König des Spiels so schnell wie möglich abzuschliessen.

Zwei Drittel aller Einnahmen fliessen KiPaKi zu. Die Stiftung (Kiwanis Patenschaft für Kinder) unterstützt mit vielen kleinen Beiträgen Familien mit kargen Budgets. 1000 kleine anonyme «Zustupfe» lassen Kinderaugen glänzen. Die KiPaKi-Stiftung arbeitet nur mit staatlichen Sozialinstitutionen zusammen, somit werden die Anonymität gewährleistet und die Datenschutzaufgaben strikt eingehalten.

KF Tommy Stählin



KC Liechtenstein

Preisübergabe

Der KC Liechtenstein war mit einem Verpflegungsstand am slowUp 2024 in Schaan vertreten. Dazu gehörte auch ein attraktiver Wettbewerb, dessen Preise eine Clubdelegation nun feierlich übergab. Diese: Sandro Ceravolo (1. Preis; Familienausflug ins Legoland), Elena Strohschänk (2. Preis; Velohelm) und Johanna Hoop und Elfriede Heeb (3. und 4. Preis; Spiel des FC Vaduz). KF Claudio Alabor drückte seine Freude über die rege Teilnahme aus, lobte das Herzblut von Helfern und Sponsorinnen und gratulierte allen herzlich. Mit der Preisverleihung an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner fand diese Aktion einen wunderschönen Abschluss.

KF Markus Schaper



KC Thunersee

Das grosse Fussballfest

Ende Juni verwandelte sich das sonst so friedliche Hünibach im Berner Oberland in ein wahres Fussballparadies. Der FC Hünibach lud zu seinem jährlichen Grümpeli ein, und wie immer folgten zahlreiche Fussballbegeisterte aus allen Altersklassen diesem Ruf. Der KC Thunersee unterstützte das Turnier grosszügig mit 3000 Franken, schliesslich hat sich der Club als verlässlicher Partner etabliert.

Das Plauschturnier ist nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern auch ein Fest für die Familie; von den Jüngsten, die kaum grösser als der Ball selbst sind, bis hin zu den älteren Semestern zeigten alle, was in ihnen steckt. Das Publikum feuerte seine Lieblingsteams lautstark an, und so mancher Jubel war bis ins Nachbardorf zu hören. Der KC Thunersee freut sich jetzt schon aufs Plauschturnier 2025.

KF Andreas Wild | Fotos: KF Franco Schmutz



KC Wasseramt-Kriegstetten

Hoch hinaus

Der KC Wasseramt-Kriegstetten will hoch hinaus. Seit ein paar Jahren lädt er die Kids des Kinderheims Amitola in Neuendorf SO zu einem Kletterabenteuer in den Seilpark Balmberg oberhalb von Solothurn ein. «Beim ersten Mal kam ein Junge auf mich zu gespurtet, klammerte sich an mein Bein und verkündete, er wolle mit mir in den Seilpark. Für diese Momente machen wir das», erinnert sich Organisator KF Fabian Rezzonico. 15 Kinder aus zerrütteten Verhältnissen verbrachten einen unbeschwernten Abend, abgerundet mit Grill, Dessertbuffet und dem traditionellen «Schlecksäckli» für den Heimweg.

KF Lucas Huber



KC Zürich-Enge

Sommerfest

Diesen Sommer hat der KC Zürich-Enge sein traditionelles Sommerfest im Alterswohnheim Enge durchgeführt. Die Clubmitglieder bekochten und bewirteten die Bewohnerinnen und Bewohner, während Mari Kelly die Gesellschaft an der Harfe begleitete. Unsere Gäste geniessen diesen Anlass als Abwechslung und zur Pflege von Kontakten mit unseren KF jeweils sehr. Der KC übernimmt bei dieser Sozialaktion sämtliche Kosten.

KF Peter M. Heer



KC Weinfelden

Brotpässe

Mitte Juli 2024 überreichte Christoph Weder, Präsident der Sozialkommission des KC Weinfelden, einen Stapel Couverts mit Brotpässen der Handwerks-Bäckerei Strassmann an Lilian Brander von den sozialen Diensten Weinfelden. Diese verteilen nun die Geschenke an bedürftige Familien. Wer von den Brotpässen profitiert, erfahren die KF nicht: Datenschutz. Dieses Jahr unterstützte der KC auf diese Weise 44 Familien mit 75 Kindern mit einem Betrag von 3750 Franken.

KF Daniel Felix



KC Locarno

Wiederaufbau

Der KC Locarno sammelt Spenden für den Wiederaufbau des Spielplatzes von Broglio, der in der Nacht vom 29. auf den 30. Juni 2024 durch die verheerenden Unwetter völlig zerstört wurde.

Der Spielplatz, der erst 2018 gebaut wurde, ist für die Kinder Broglios und des Lavizzara-Tals sehr bedeutend. Umso wichtiger ist deshalb der rasche Wiederaufbau. Ihre Spenden überweisen Sie bitte an die IBAN CHF17 0483 5003 1543 6000 0 mit dem Vermerk «Ricostruzione del parco giochi di Broglio».

KF Alexa Thio



KC Mendrisiotta

Grande impegno

In giugno alla presenza di una trentina di soci, ha avuto luogo l'annuale assemblea del KC Mendrisiotta. La presidente uscente, Niska Maspoli Brügger, ha speso parole di ringraziamento nei confronti del comitato uscente ed ha presentato i membri del rinnovato comitato. La presidente uscente ha ricordato il socio Fabiano Pessina e ha quindi illustrato il suo anno di presidenza con una breve relazione.

L'assemblea ha quindi accolto il nuovo presidente per l'anno 2024-2025 che è Gabriele Coduri. La sua attività nel corso di questo periodo sarà accompagnata da due nuovi membri di comitato in quanto Tiziana Grignola e Paolo Zürcher hanno lasciato i loro rispettivi ruoli dopo molti anni di attività in comitato.

Dopo averli ringraziati per il grande impegno con il quale hanno contribuito al raggiungimento di molti obiettivi, il nuovo presidente Coduri ha voluto dedicare un momento particolare all'introduzione di due soci nel ruolo di membro onorario che, per la lunga attività pluridecennale nel club ha visto così nominati Paolo Zürcher e Antonio Vaghi.

AK Nadia Fontana Lupi



KC Uri

Steine schleppen

Mitte Juni trafen sich zwölf Mitglieder des KC Uri, unterstützt durch zwei Frauen, bei der Station der Luftseilbahn Intsch-Arnisee. Nach einem kurzen Kaffeeschwatzen wurden die Arbeitsplätze inspiziert und die Arbeiten verteilt. Dann ging es an die Arbeit: Steine schleppen, pickeln und Bänke montieren waren angesagt. Fünf neue Bänke laden nun zum Verweilen um den Arnisee ein. Die anschliessende Besprechung des Einsatzes bei einem Glas Wein dauerte nur unwesentlich länger als der Arbeitseinsatz selbst.

KF Erich Herger



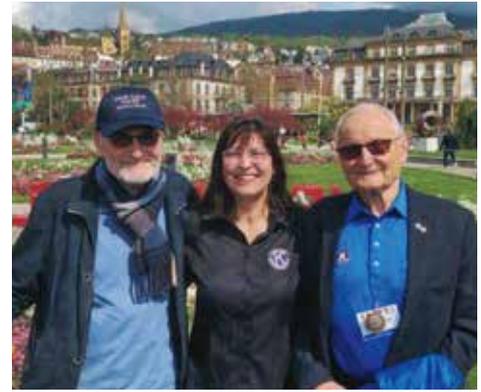
KC Thurtal

Kinderrechtemobil

Der KC Thurtal unterstützt seit einigen Jahren das Kinderrechtemobil mit jährlichen Spenden. Es bringt Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 14 Jahren die Kinderrechte auf spielerische Art näher. Der Club unterstützt das Projekt in der Überzeugung, dass Kinder und Jugendliche besser vor Gefahren geschützt sind, wenn sie ihre Rechte kennen und es gewohnt sind, ihre Meinung frei zu äussern.

Ein Teil ist die «Kinderrechtespiele-Box» mit einem Wimmelbild und einem Memospiel, das allerdings vergriffen ist. Der KC hat dieses Vorhaben dem Kiwanis-Gönnerverein zur Unterstützung unterbreitet und dafür eine Urkunde und 5000 Franken erhalten.

KF Alois Schwager



KC Vignobles Neuchâtelois

Vitalité et fidélité

Indéboullonnables, toujours actifs, contemporains tous les deux de 1931, ils sont les doyens de la Division 4 : Henri Favre (à droite), membre fondateur du KC Neuchâtel et gouverneur 1991/92, et Albert Rossetti, membre fondateur du KC Vignoble Neuchâtelois. Ils encadrent ici Anita Turel, notre rayonnante gouverneure. Leur vitalité et leur fidélité sont réjouissantes. Au diable ceux qui pensent que cela perturbe la moyenne d'âge des membres des clubs.

AK Christophe Stamm



KC Künsnacht

Gelungene Ablenkung

Der KC Künsnacht hat Familien mit krebserkrankten Kindern zu einer Führung in den «Walter Zoo» nach Gossau eingeladen. Über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen so neben Löwen und Tigern auch Afrikanischen Riesenschnecken, Königspythons und Riesen-Tausendfüßlern nicht nur nahe – manche konnten sie sogar anfassen. Zudem war ein Blick hinter die Kulissen möglich, etwa in die Futteraufbewahrung und die Tierarztpraxis. Die fröhlichen Kindergesichter liessen erahnen, dass die Ablenkung vom oft bedrückenden Alltag gelungen ist.

KF Alfred Ernst



We help Ukraine

Ein Hoffnungsschimmer

Die Kiwanis-Aktion We help Ukraine läuft nach wie vor auf Hochtouren. Und sie braucht jeden Franken. Denn die Not der kriegsversehrten Bevölkerung der Ukraine ist riesig.

Spenden kommen unkompliziert und vollumfänglich notleidenden Menschen zu, die im Grenzland der Ukraine zu Rumänien leben respektive dorthin geflüchtet sind. Wir arbeiten eng mit der Schuhfabrik Marelbo zusammen, deren Hallen als Lager dienen, die Transporte ausübt, Kontakte knüpft und überhaupt unverzichtbar ist in diesem Projekt. Die Bilder zeigen die Verteilung von Hilfsgütern, aufgenommen von Marelbo-Juniorchef Ionutz Bobu.

Lasst uns unsere Hilfsaktion gemeinsam pushen und den notleidenden Menschen mit unseren Spenden einen kleinen Hoffnungsschimmer senden. Danke.

KF Bernard Altmann

Spenden an: Fondation Kiwanis Luxembourg
Code BIC: CCRALULL
IBAN: LU76 0099 7800 0030 6605
Reference: WE HELP UKRAINE ❤️



Zur Person

Wolfgang Brunner, 67, KC St. Gallen Notker. Seit 42 Jahren glücklich verheiratet mit Yvonne, Vater zweier Söhne und Opa vierer Enkelinnen, die ihn über alles lieben. Wolfgang wandert und liest, fotografiert, kocht, schaut Fussball – und lacht gern. Er arbeitete für eine St. Galler Stickerei-Firma und amtierte als Abacus-Vertriebspartner. «Seit meiner Pensionierung bin ich praktisch ausschliesslich für Kiwanis tätig; und ich liebe es!»

Bref portrait

Wolfgang Brunner, 67 ans, KC St. Gallen Notker. Heureusement marié depuis 42 ans avec Yvonne, père de deux fils et grand-père de quatre petites-filles, qui l'aiment par-dessus tout. Wolfgang se balade et lit, photographie, cuisine, regarde du football – et rit volontiers. Il a travaillé pour une entreprise saint-galloise de broderie et a exercé la fonction de distributeur Abacus. « Depuis ma retraite, je suis pour ainsi dire actif exclusivement pour le Kiwanis, et j'aime ça ! »

«DIE ZUKUNFT GEHÖRT DEN JUNGEN»

KF Lucas Huber



«Wegschauen geht nicht; ich muss die Dinge anpacken», sagt Governor Wolfgang Brunner. Denn es schmerze ihn zutiefst, wenn Kinder auf der ganzen Welt unter der Unfähigkeit von uns Erwachsenen leiden, in Frieden miteinander zu leben.

Kiwanis Magazin: Wolfgang, wie war das nochmal mit der Bratwurst und dem Senf?

Wolfgang Brunner: Anleitung für Rechtshänder (für Linkshänder gilt dasselbe, einfach spiegelverkehrt): Die Bratwurst kommt in die linke Hand, und zwar zwischen den Daumen und den Zeigefinger. Die restlichen drei Finger halten das Bürli. In der rechten Hand ist das Schützengarten-Bier, womit schlicht kein Platz für Senf bleibt.

Ich schliesse daraus, dass sowohl Kultur als auch Kulinarik nicht ganz unbedeutend in deinem Leben sind.

Das habe ich auf meinen Reisen gelernt: «When in Rome, do as the Romans do.». Wenn du die Küche eines Landes verstehst, dann kommst du auch mit den Leuten zurecht. Wenn wir das auf die St. Galler Bratwurst anwenden: Der Geschmack ist so fein, dass er sogar vom mildesten Senf komplett zugedeckt würde. Deshalb!

Als Governor bist du höchster KF des Districts: Stolz oder Bürde?

Weder noch. Ich fühle mich noch gut im Saft und freue mich, wenn ich für unsere Organisation arbeiten darf und sie so hoffentlich vorwärtsbringe. Und wer weiss, vielleicht schaue ich irgendwann einmal zurück und empfinde so etwas wie Stolz.

Wohin willst du das Kiwanisschiff in diesem Jahr navigieren?

In die Zukunft! Wir müssen uns fit machen, damit es uns auch in 20, 30 Jahren noch gibt. Es ist wichtig, dass wir mit unserem bescheidenen Beitrag eine etwas bessere Welt ermöglichen helfen.

Worin siehst du die grösste Herausforderung?

Unsere Organisation ist schwerfällig geworden, wir müssen wieder fitter werden, um den Anforderungen der jüngeren Generationen gerecht zu werden. Das Entschlacken und Abschneiden von alten Zöpfen rumpelt und löst möglicherweise Unruhe aus. Wir müssen diese Herausforderungen trotzdem angehen; die Zukunft gehört den Jungen!

Und wie willst du das anpacken?

Wir müssen bei uns selbst anfangen. Mit der Übergabe von Auszeichnungen durch alte Männer an alte Männer gewinnen wir keinen Blumentopf. Unser Motto spricht junge Leute an, nur müssen wir dieses auch leben. Wir müssen über die Arten der Mitgliedschaft nachdenken. Ein junges Ehepaar teilt sich heute Berufs- und Familienleben. Weshalb nicht auch die Mitgliedschaft bei einem KC? Wir sollten uns punkto Youth Camp mit anderen Districts zusammentun und grössere Camps anbieten. Und: Kiwanis ist ein weltumspannendes Netzwerk. Das sollten wir unseren Kindern und Enkeln zugänglich machen, etwa mit Austauschprogrammen.

Welche Ziele hast du dir auf die Fahnen geschrieben?

Ich habe das Riesenglück, dass ich in der Schweiz geboren bin und hier aufwachsen und leben darf. Von diesem Glück versuche ich ein bisschen an weniger privilegierte Kinder weiterzugeben. Zusammen mit meinem Team und der Unterstützung der Clubs will ich die 7000er-Mitgliedergrenze nachhaltig überschreiten. Ich wünsche mir, dass jeder Club einmal im Jahr einen Anlass mit Kindern veranstaltet.

Im September lädst du zur Convention in die Ostschweiz; schliesst sich damit der Bratwurstkreis dieses Gesprächs?

St. Gallen, Bodensee, Appenzellerland – das muss man gesehen haben. Damit das möglich ist, will ich die statutarischen Geschäfte im Schnellzugstempo durchziehen. In der zweiten Hälfte der DV wollen wir gemeinsam über die Zukunft von Kiwanis nachdenken. Nach der Amtsübergabe lade ich zur Tischmesse ein, da wollen wir mit den besten Social Activities unserer Clubs bluffen. Der Tag wird voller Überraschungen stecken, und am Abend feiern wir gemeinsam ein gemütliches Abendessen. Was, denkt ihr, werden wir euch wohl zum Lunch servieren?

« L'AVENIR APPARTIENT AUX JEUNES »

Traduction : AK Philippe Clemmer



« Je ne peux pas fermer les yeux, je dois prendre les choses en main », dit le gouverneur Wolfgang Brunner. Car il est profondément attristé de voir que les enfants du monde entier souffrent de l'incapacité des adultes à vivre en paix les uns avec les autres.

Kiwanis Magazine : Wolfgang, comment était-ce encore une fois avec la saucisse à rôtir et la moutarde ?

Wolfgang Brunner : Mode d'emploi pour les droitiers (la même chose pour les gauchers, mais inversement) : la saucisse se prend de la main gauche, soit entre le pouce et l'index. Les trois doigts restants tiennent la miche. Dans la main droite il y a la bière Schützengarten, de sorte qu'il n'y a tout simplement pas de place pour la moutarde.

J'en conclus qu'aussi bien la culture que l'art culinaire ne sont pas tout à fait négligeables dans ta vie.

Je l'ai appris dans mes voyages : do in Rome as Romans do. Si tu comprends la cuisine d'un pays, tu peux aussi t'entendre avec les gens. Si nous appliquons cela à la saucisse à rôtir de Saint-Gall : le goût est si fin qu'il serait complètement recouvert même par la moutarde la plus douce. Et voilà !

En tant que Gouverneur, tu es le plus haut AK du District : une fierté ou une charge ?

Ni l'un ni l'autre. Je me sens encore bien dans ma peau et je me réjouis de pouvoir travailler pour notre organisation et ainsi, je l'espère, la faire avancer. Et qui sait, peut-être qu'un jour je regarderai en arrière et que je ressentirai une certaine fierté.

Où veux-tu faire naviguer le navire kiwanien cette année ?

Vers l'avenir ! Nous devons nous mettre en forme pour que nous soyons encore là dans 20 ou 30 ans. Il est important que nous apportions notre modeste contribution à un monde un peu meilleur.

Où vois-tu le plus grand défi ?

Notre organisation est devenue lourde, nous devons nous remettre en forme pour répondre aux exigences des jeunes générations. Le dégraissage et l'élimination des vieux oripeaux font du bruit et risquent de provoquer des troubles. Mais nous devons néanmoins relever ces défis ; l'avenir appartient aux jeunes !

Et comment veux-tu t'y prendre ?

Nous devons commencer par nous-mêmes. Ce n'est pas en faisant épinglez des distinctions par des vieillards pour des vieillards que nous gagnerons un pot de fleurs. Notre devise parle aux jeunes, mais nous devons aussi la vivre. Nous devons réfléchir aux types d'adhésion. Aujourd'hui, un jeune couple partage sa vie professionnelle et sa vie familiale. Pourquoi ne pas partager l'adhésion à un KC ? Nous devrions nous associer à d'autres Districts pour proposer des camps de jeunesse plus importants. De plus, le Kiwanis est un réseau mondial. Nous devrions le rendre accessible à nos enfants et à nos petits-enfants, par exemple en organisant des programmes d'échange.

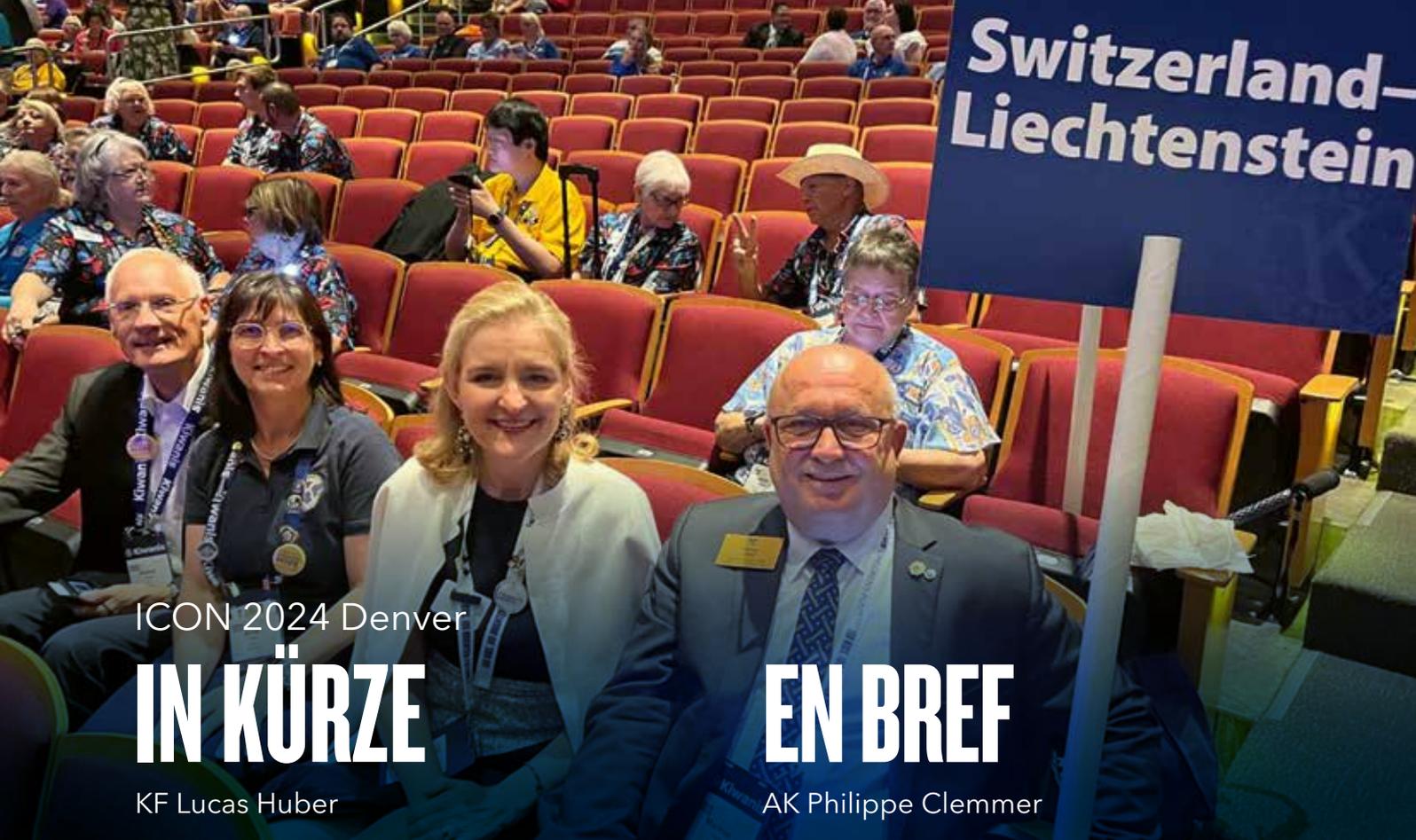
Quels buts as-tu inscrits à ton programme ?

J'ai l'immense chance d'être né en Suisse, d'y avoir grandi et de pouvoir y vivre. J'essaie de transmettre un peu de cette chance à des enfants moins privilégiés. Avec mon équipe et le soutien des Clubs, je souhaite dépasser durablement le seuil des 7000 membres. Je désire que chaque Club organise une fois par an un événement avec des enfants.

En septembre, tu invites à la Convention en Suisse orientale ; est-ce que le cercle des saucisses à rôtir de cet entretien se referme ainsi ?

St-Gall, le lac de Constance, le pays d'Appenzell – il faut l'avoir vu. Pour que cela soit possible, je veux liquider les affaires statutaires tambour battant. Dans la deuxième moitié de l'AG, nous voulons réfléchir ensemble à l'avenir du Kiwanis. Après la passation des pouvoirs, j'inviterai à la foire de table, où nous voulons bluffer avec les meilleures activités sociales de nos Clubs. La journée sera pleine de surprises, et le soir nous fêterons ensemble lors d'un souper convivial. Qu'est-ce que vous pensez qu'on va vous servir pour le lunch ?





ICON 2024 Denver

IN KÜRZE

KF Lucas Huber

EN BREF

AK Philippe Clemmer

Lee Kuan Yong (KC Kuala Lumpur und eKC Eye of the Tiger, District Malaysia), wurde zum KI-Präsidenten 2024/25 gewählt, President elect wird Michael Mulhaul (KC Greater Parsippany, District New Jersey), Vizepräsidentin wird Hope Markes (KC Hopewell, District Eastern Canada and Caribbean).

1200 Stimmberechtigte nahmen zudem die Beitragserhöhung von aktuell 52 auf 77 US-Dollar pro Mitglied an (87 Prozent Zustimmung).

Mit einer sorgfältigen Haushaltsführung und Kostensenkungen sollte die Erhöhung dazu beitragen, die langfristige finanzielle Gesundheit der Organisation zu sichern. Ein Schritt dahin ist auch die Reduktion des KI-Boards von 15 auf zwölf Mitglieder. Ein Antrag auf E-Voting für KI-Conventions wurde abgelehnt, wobei die Schweizer Delegierten ihm zugestimmt haben. Ebenfalls abgelehnt wurden Anträge auf Verbote des Kaufs von Alkohol respektive Flugtickets mit Kiwanisgeldern.

Die KI Convention 2025 findet vom 25. bis 28. Juni in Pittsburgh, USA statt.

Lee Kuan Yong (KC Kuala Lumpur et eKC Eye of the Tiger, District Malaysia), a été élu KI-Président 2024/25, le Président elect est Michael Mulhaul (KC Greater Parsippany, District New Jersey), la Vice-Président Hope Markes (KC Hopewell, District Eastern Canada and Caribbean).

De plus, 1200 votants ont accepté l'augmentation de la cotisation d'actuellement 52 à 77 US-Dollars par membre (87 % d'acceptation).

Avec une gestion soignée du budget et des diminutions des frais, cette augmentation devrait contribuer à garantir la santé financière à long terme de l'organisation. Un pas dans cette direction est aussi la réduction du KI-Board de 15 à 12 membres. Une demande de votation électronique pour les Conventions du KI a été rejetée, alors que les délégués suisses l'ont acceptée. Ont également été rejetées des demandes d'interdictions d'achat d'alcool et de billets d'avion avec l'argent du Kiwanis.

La KI Convention 2025 aura lieu du 25 au 28 juin à Pittsburgh, USA.



«DAS TOOL IST EIN GROSSER SCHRITT»

«CET OUTIL EST UN GRAND PAS»

KF Domenica Flütsch | Traduction : AK Philippe Clemmer

Das Upload-Tool für Clubbeiträge hat den Probelauf erfolgreich bestanden. Wir haben Chefredaktor Lucas Huber nach seiner Einschätzung gefragt.

Was ist für dich das Beste am neuen Eingabe-Tool?

Lucas Huber: Es verbessert die Planung für die Redaktion, vereinfacht das Handling und die technischen Abläufe und wird nicht zuletzt dafür sorgen, dass die Umfänge der Texte nicht mehr so überborden werden (Handkuss an alle, die sich angesprochen fühlen). Ausserdem macht es das E-Mailing überflüssig, will heissen: Es wird keine Mails mehr geben, die irgendwo verloren gehen können. Das Tool ist ein grosser Schritt der Professionalisierung.

Was sind die Vorteile für die Clubs?

Die Clubs können in Zukunft mit ein paar Klicks Artikel nicht nur hochladen, sondern auch ankündigen. Wir hoffen, dass es den Clubs dadurch noch leichter fällt, uns mit Artikeln, Vorschauen von Anlässen und Posts für LinkedIn, Instagram und Facebook zu versorgen. Ausserdem sorgt das Tool für mehr Transparenz gegenüber den Clubs.

Könnten dadurch nicht die persönlichen Kontakte zwischen Redaktion und Clubs leiden?

Schon heute findet das Gros des Kontakts per Mail statt. Ist ein Upload so viel unpersönlicher? Ausserdem bleibt die Redaktion jederzeit erreichbar, ob per Mail, WhatsApp, SMS oder Anruf. Und nicht nur das: Wir freuen uns auf und über jede Kontaktaufnahme.

Wie kannst du trotzdem den Puls in den Clubs fühlen?

Es wird eine Weile dauern, bis sich das Tool auch bis zum letzten Club herumgesprochen hat. Natürlich soll es die Einreichung von Artikeln per Mail ersetzen. Gleichwohl gibt es jede Menge weitere Gründe, weshalb die Clubs uns und wir die Clubs kontaktieren.

Was ist dein wichtigster Tipp?

Nutzt die Funktion der Artikel-Ankündigung. So könnt ihr euch den begrenzten Platz im Magazin rechtzeitig reservieren – ungeniert auch ein ganzes Jahr im Voraus. Das ermöglicht euch und uns, konkret zu planen und bietet einen weiteren Vorteil: Erhalten wir einen angekündigten Beitrag nicht rechtzeitig, werden wir diesem natürlich nachgehen.

L'outil de chargement pour les contributions de Clubs a passé avec succès la période d'essai. Nous avons demandé au rédacteur en chef Lucas Huber son évaluation.

Qu'est-ce qui est selon toi le mieux dans ce nouvel outil ?

Lucas Huber : Il améliore la planification pour la rédaction, simplifie le traitement et les déroulements techniques et, ce qui n'est pas le moindre, veillera à ce que les volumes des textes ne débordent plus autant (un clin d'œil à ceux qui se sentent concernés). Cela rend par ailleurs les e-mails superflus, ce qui signifie : il n'y aura plus d'e-mails qui pourraient se perdre n'importe où. Cet outil est un grand pas dans la professionnalisation.

Quels sont les avantages pour les Clubs ?

À l'avenir, les Clubs ne pourront pas seulement charger des articles avec quelques clics, mais aussi les annoncer. Nous espérons que cela permettra aux Clubs de nous fournir plus facilement des articles, des annonces de manifestations et des posts pour LinkedIn, Instagram et Facebook. De plus, cet outil apporte plus de transparence vis-à-vis des Clubs.

Les contacts personnels entre la rédaction et les Clubs ne pourraient-ils pas en souffrir ?

Aujourd'hui déjà, le gros des contacts se fait par mail. Est-ce qu'un chargement est tellement plus impersonnel ? La rédaction reste par ailleurs accessible en tout temps, que ce soit par mail, WhatsApp, SMS ou téléphone. Et pas seulement cela : nous nous réjouissons de chaque prise de contact.

Comment peux-tu malgré cela prendre le pouls des Clubs ?

Cela prendra un certain temps jusqu'à ce que cet outil ait aussi pénétré dans le dernier Club. Il devrait naturellement remplacer le dépôt d'articles par mail. Mais en même temps il y a une foule d'autres raisons pour lesquelles les Clubs nous contactent et que nous les contactons.

Quel est ton conseil le plus important ?

Utilisez la fonction de l'annonce d'articles. Vous pouvez ainsi vous réserver à temps la place limitée dans le Magazine – sans vous gêner toute une année à l'avance aussi. Cela vous permet, et à nous aussi, de planifier de façon concrète et offre un autre avantage : si nous ne recevons pas à temps une contribution annoncée, nous la demanderons bien entendu.



Ökologische Druckproduktion –
unserer Natur und der Zukunft zuliebe



merkur
medien, die verbinden.



Le nouvel outil de chargement

Charger tout simplement un article avec des photos via kiwanis.ch, annoncer des contributions et réserver une place dans le Magazine. Tu donnes le nom de ton KC, choisis un numéro pour la publication, remplis les champs pour le titre et le texte avec ton contenu, charges le choix de tes images et cliques sur « Send », est ton matériel est déjà chez nous. Pour un article sur une action qui n'aura lieu que dans le futur, tu peux réserver une place dans le numéro que tu souhaites du Magazine. kiwanis.ch/artikel-upload

Das neue Upload-Tool

Artikel mitsamt Fotos ganz einfach via kiwanis.ch hochladen, Beiträge ankündigen und einen Platz im Magazin reservieren. Du gibst deinen KC an, wählst ein Magazin für die Publikation, füllst die Felder für Titel und Text mit deinem Inhalt, lädst deine Bildauswahl hoch und klickst auf «Send», schon ist dein Material bei uns. Für einen Artikel zu einer Aktion, die erst in der Zukunft stattfindet, kannst du einen Platz in deiner Wunschausgabe des Magazins reservieren. kiwanis.ch/artikel-upload

spirit
CLASSIC - & SPORTSCARS
MOTORBIKES, LIFESTYLE

**JETZT
ALS ABO
BESTELLEN!**

**DAS DRIVESTYLE-
MAGAZIN FÜR
KENNER UND GENIESSER**



Youth-Camp

2024



«Mir hat das Camp sehr gefallen, ich bekam die Chance, neue, tolle und freundliche Leute kennenzulernen. Ebenfalls habe ich in dieser Woche sehr viel gelernt und bedeutende Erfahrungen fürs Leben gesammelt.»

Milena Eisenegger, Campteilnehmerin aus der Schweiz



Online-Story



Die Woche war eine der besten meines Lebens, geprägt von grossartigen Erlebnissen und einer sehr freundlichen Atmosphäre. Obwohl ich anfangs Bedenken hatte, weil ich die anderen Teilnehmenden nicht kannte, stellte sich schnell heraus, dass wir gut miteinander auskamen und ich neue Freunde fand. Das abwechslungsreiche Programm, die wunderschöne Landschaft des Tessins und die gemeinsamen Aktivitäten hinterliessen einen bleibenden Eindruck, und der Abschied fiel uns allen schwer.

Fazit der Campteilnehmerinnen und -teilnehmer



«Inspiring combination of amazing landscape of the Ticino canton and young people from the seven countries with their willingness to meet each other and earn new experience. This combined with the excellent program prepared by Ticino KC and organization team was very good experience for everyone»

Michal Straka, Nation Leader aus Tschechien





Porträt:

KIWANIS GÖNNERVEREIN

KF Klaus Dannenberger



Der Kiwanis Gönnerverein ist eine Interessensgemeinschaft, die aus Freunden und Sympathisanten besteht, die dem District nahestehen. 1995 gegründet, zählt sie gegenwärtig rund 60 Mitglieder, meist ehemalige Funktionsträger und deren Partnerinnen oder Partner, die weiterhin etwas bewirken wollen.

Der Zweck des Gönnervereins ist die finanzielle Unterstützung von Sozialprojekten zugunsten von Kindern und Personen in Not. Für die Mitglieder des Gönnervereins bedeuten die jährlichen Treffen eine willkommene Kontaktpflege und Fortsetzung der Freundschaft über ihre Clubs hinaus.

KC können Gesuche für die Unterstützung von Sozialprojekten an den Gönnerverein richten. Dieser wählt jedes Jahr eines oder mehrere Sozialprojekte aus der Division aus, bei der die Generalversammlung stattfindet. Einreichenden Clubs bietet der Gönnerverein Unterstützung bei ihren Sozialprojekten. Am Ort der GV werden immer interessante und spannende Ein- bis Zweitagesprogramme geboten, mit Führungen, Besichtigungen, Erlebnissen und Aufenthalten, welche im Mitgliederbeitrag eingeschlossen sind.

In den fast 30 Jahren des Bestehens hat der Gönnerverein rund eine Viertelmillion Franken an Vergabungen

geleistet. Finanziert werden diese aus Mitgliederbeiträgen und aus Spenden. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt, wie bei der Kiwanis Organisation, auf Einladung einer Patin oder eines Paten.

Vorstand:

Präsident:

Tony Schläppi – KC Birstal

Vizepräsident:

Jean-Denis Baumberger –
KC Zurich – Romandie

Quästor:

Hans Däpp – KC Rapperswil-Jona

Sekretärin:

Anita Turel –
KC Neuchâtel Jeunes-Rives

Programmchef:

Beat Bär – KC Knonaueramt

Chair Membership:

Barbara Bienek –
KC Brunnen-Waldstätte

Kontakt: tony.schlaepi@bluewin.ch



Webseite



4. PARARACE & ROLL

KF Konrad Gerster

Traduction : AK Philippe Clemmer

2020 gründeten Mitglieder des KC Interlaken den Verein Pararace.

En 2020, des membres du KC Interlaken fondèrent l'association Pararace.

Dieser führt unter enormem Einsatz zahlreicher Mitglieder – und oft auch ihrer Partnerinnen und Partner – «Pararace & Roll» auf dem Flugplatz Interlaken durch, dies am 17. und 18. August 2024 bereits zum vierten Mal. Der Anlass spricht sowohl Elite- wie auch Breitensportlerinnen und -sportler an – von Senioren über Best Ager bis zu Jugendlichen und Kindern aller Alterskategorien.

Elle organise avec l'énorme engagement de nombreux membres – et souvent aussi de leurs partenaires – « Pararace & Roll » sur l'aérodrome d'Interlaken, et cela les 17 et 18 août 2024 pour la quatrième fois déjà. Cette manifestation s'adresse aussi bien à des sportifs et à des sportives d'élite qu'également à des sportifs et des sportives de masse – des seniors à des plus âgés jusqu'à des jeunes gens et des enfants de toutes les catégories d'âges.

Die Jungen und Jüngsten sind denn auch der Hauptgrund, warum sich die Kiwanis Foundation seit der Gründung des Anlasses immer wieder als Premium Partner zur Verfügung stellt. Es ist eine wahre Freude, den jungen Teilnehmenden in ihrem Eifer bei den ersten Wettkampferfahrungen zuzuschauen.

Les jeunes et les très jeunes sont aussi la raison pour laquelle la Kiwanis Foundation se met toujours à disposition depuis la fondation de cette manifestation en tant que Premium Partner. C'est une véritable joie de regarder les jeunes participants dans leur zèle lors de leurs premières expériences dans des compétitions.

Am 17. August gingen die Radrennen der Special Olympics über die Bühne, tags darauf fanden die Pararaces mit Handbikes und Rennrollstühlen über Distanzen von 2,5 bis 40 Kilometern statt. Ein attraktives Rahmenprogramm und eine ebensolche Festwirtschaft sorgen auch neben der Piste für den nötigen Fun.

Le 17 août eurent lieu les courses cyclistes des Special Olympics, le jour suivant se déroulèrent les Pararaces avec des handbikes et des fauteuils roulants de course sur des distances de 2,5 à 40 kilomètres. Un programme cadre attrayant et une restauration de fête tout aussi attractive ont aussi veillé à côté de la piste pour le plaisir nécessaire.

Webseite

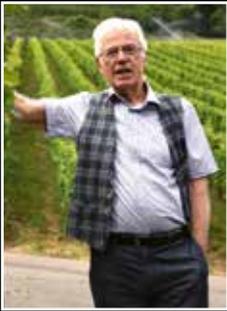


Kiwanis[®]

KIWANIS FOUNDATION
DISTRICT SWITZERLAND-LIECHTENSTEIN



KF Erhart Tutzer, 3.4.1945 – 27.4.2024



Der KC Bozen musste Abschied nehmen von seinem Mitglied Erhart. Ein Unfall in seinem Weinberg hat Erhart aus unserer Mitte gerissen. Mit Erhart verliert der Club einen grossen Winzer und einen Pionier im Bereich der PIWI-Sortenzüchtung in Südtirol und weit darüber hinaus. Seine

Rebschule war federführend für Qualität und Auswahl in den bekanntesten Weinkreisen im In- und Ausland. Sein Weinhof war für uns KF immer ein Ort der Begegnung und des geselligen Beisammenseins. Lieber Erhart, du fehlst uns.

Deine Freunde vom KC Bozen

Fritz Nyffeler, 10.6.1932 – 4.4.2024



An seinem Wohnort Sigriswil ist Fritz Nyffeler im Alter von fast 92 Jahren verstorben. Er trat 1976 dem KC Langenthal bei, amtierte zwei Jahre lang als Sekretär und stand 1979 als Lt. Gov. der Division vor. Von 1981 bis 1985 durchlief er im Club die Vorstands-Chargen, und im Amtsjahr 1986/87 bekleidete er das Amt des Governors des Districts. 1990 war er

Präsident des Suisse Paralympic Committees und OK-Präsident der vom KC in Langenthal durchgeführten Rollstuhl-Schweizermeisterschaften. Er wurde zum ersten Ehrenmitglied des KC Langenthal ernannt. Nach seiner Pensionierung zog er nach Sigriswil und gründete dort den KC Sigriswil (heute: KC Thunersee). Auch hier wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

KF Marcel Hammel

KF Rudi Geiser, 29.3.1961 – 15.2.2024



Notre ami Rudi nous a quittés le 15 février dernier, victime d'un cancer foudroyant et sans concession. Quatre mois de cette sale maladie ont suffi à terrasser cette force de la nature à qui rien ni personne ne résistait vraiment. Rudi était notre ami, mais il était bien plus que cela ; sa personnalité débordante, sa générosité, sa fantaisie et son amour sincère des gens ont fait de lui une personne inoubliable et particulièrement importante pour le KC L'Erguël.

rôle de secrétaire du club. Avec Rudi, les événements n'étaient pas les mêmes qu'en son absence et les sorties mémorables qu'il nous a concoctées à Barcelone, à Lyon, au Val d'Aoste, à Naples ou à Rome ont laissé des souvenirs profonds aux privilégiés qui y ont participé.

Rudi n'était pas un type standard ; il était débordant de vie et il aimait par-dessus tous les moments de rire et d'amitié qui clôturaient toutes nos rencontres. Il savait raconter, il savait faire rire et rêver et surtout il savait partager. Rudi, tu nous manques, repose en paix !

KC L'Erguël

Entré au club en 1998, il a tour à tour été membre de la commission loisirs, président, Lt.-Gouv. et, jusqu'à sa maladie, il a exercé le

12^e
Bex

Ki-Music

SAMEDI 9 NOVEMBRE 2024



Grande Salle du Parc - Bex Grande soirée musicale

Première partie :

Swing Cats Jazz Nouvelle-Orléans

Deuxième partie :

Dust Groupe composé de musiciens professionnels,
reprises de chansons françaises et internationales

18h30 : ouverture des portes / 19h00 : restauration

Entrée concerts : CHF 30.-

Repas à gogo facultatif

(pâtes sauces à choix et raclette : CHF 20.-) - BAR - BUVETTE

Réservations : Magasin Curchod SA, Rue Centrale 3, 1880 Bex

024 463 23 19 - 08h00-12h00 / 13h30-18h00

(me a.-m. fermé - ven jusqu'à 17h00)



KC Langenthal

«KIWANER BEWIRTEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK»

16. NOVEMBER 2024

Benefiz-Anlass mit Kunst-Auktion und Gala-
Abend im Hotel Bären, Langenthal
Mit Service-Personal aus den eigenen Reihen

langenthal.kiwanis.ch

WETTBEWERB

Der sechste Roman unseres Kiwanis-Bestsellerautors
Andreas Russenberger ist erschienen. Diesmal geht es an die
Universität Zürich – für erstklassige Spannung ist gesorgt!
Wir verlosen drei Exemplare des Kriminalromans «Bellevue».
Teilnahme: per Mail an redaktion@kiwanis.ch, Betreff
«Wettbewerb» mit Angabe Ihrer Adresse. Viel Glück!

Andreas Russenberger: «Langstrasse», erschienen im
Gmeiner-Verlag, 978-3-8392-0275-3, erhältlich im Buchhandel.



Website



KC Meran

KIWANIS TÖRGGELLEN 2024

25. BIS 27. OKTOBER 2024

Der KC Meran lädt zum
traditionellen Törggelen
nach Südtirol.

Mit: Kulinarischer Entdeckungsreise,
Spaziergang durch die Kurstadt Meran,
Frühschoppen an der Passpromenade
und natürlich dem unvergesslichen
Törggelen-Abend in Schloss Pienzenau.

Anmeldeschluss: 14. Oktober 2024

Details und Anmeldung:

kiwanis.bz/upcoming | meran@kiwanis.bz

Website





Nächste Ausgabe:
Das Kiwanis Magazin Nr. 1
erscheint am 12. Dezember 2024

Prochain numéro :
Le magazine Kiwanis n° 1
sera publié le 12 décembre 2024

Vorschau

Biolebensmittel, Umweltingenieurwesen, nachhaltige Treibstoffe: In der Kiwanisfamilie tummelt sich so manches Mitglied, das sich beruflich oder ideell der Nachhaltigkeit verschrieben hat. Wir stellen sie euch vor. Falls obige Beschreibung auch auf dich zutrifft: Bitte melde dich! redaktion@kiwanis.ch

Préannonce

Aliments biologiques, ingénierie environnementale, carburants durables : la famille Kiwanis compte de nombreux membres qui se consacrent au développement durable, que ce soit sur le plan professionnel ou sur le plan des idées. Nous vous les présentons. Si tu corresponds aussi à la description ci-dessus, n'hésite pas à nous contacter ! redaktion@kiwanis.ch

IMPRESSUM

Herausgeber

Kiwanis District
Switzerland-Liechtenstein

Redaktion

BMC

c/o business+design AG
bmc@kiwanis.ch
Museumsstrasse
4712 Laupersdorf

KF Martin Jaggi, Chair BMC
info@business-design.ch

KF Lucas Huber (LH),
Chefredaktor
076 322 35 93

redaktion@kiwanis.ch

KF Domenica Flütsch,
Redaktorin/Pressestelle/PR
079 213 97 70

presse@kiwanis.ch

Layout

business+design AG,
KF Melanie Jaggi

Leiter Digital

business+design AG,
KF Patrick Wyss

Social Media

business+design AG,
KF Melanie Jaggi
melanie.jaggi@business-design.ch

Online

www.kiwanis.ch

<https://www.facebook.com/kiwanisdistrictswitzerland/>

<https://www.instagram.com/kiwanisdistrictswitzerland/>

<https://www.linkedin.com/company/kiwanis-district-switzerland-liechtenstein>

Inserate/Beilagen

abasan Media GmbH
Kapellenweg 17a,
5430 Wettingen
056 535 84 08
info@abasan.ch

Titelsponsor

Helvetia Versicherungen,
4002 Basel



Übersetzung

KF Philippe Clemmer
044 391 83 92
ph.clemmer@bluewin.ch

KF Daniel Roulet
roulet.dm@bluewin.ch
079 221 86 21

Korrespondenten

– Ostschweiz
KF Alois Schwager
079 448 76 36
alois.schwager@bluewin.ch
KF Ilonka-Christina
Löhmer
079 569 69 13
ilonka.loehmer@gmx.ch

– Bern-Mittelland
KF Marcel Hammel
079 607 26 83
m.hammel@besonet.ch

– Nordwestschweiz
KF Klaus Dannenberger
079 321 54 04
klaus.dannenberger@bluewin.ch

– Schaffhausen
KF Matthias Wipf
079 205 36 52
maw@wipfkom.ch

– Zentralschweiz
KF Erich Herger
041 870 00 70
mail@erichherger.ch

– Romandie
AK Pierre-Alain Pingoud
079 210 57 87
pingoud@bluewin.ch

Druck

merkur medien ag,
4900 Langenthal

printed in
switzerland

Gedruckt in der Schweiz
mit ökologischen Farben auf
FSC-zertifiziertem Papier.

**Senden Sie Ihre Beiträge
mit Bild an:
redaktion@kiwanis.ch**

**Envoyez vos articles
et photos à :
redaktion@kiwanis.ch**

DIE BÄREN SIND LOS!

**DIE NEUE KAMPAGNE DES DISTRICTS STEHT IN DEN
STARTLÖCHERN. GESTATTEN: KIWA, TROSTSPENDER
IM SPITAL, FREUND IM KINDERZIMMER, EIN TOLLES
GESCHENK FÜR IHRE KUNDEN – UND DER NEUE
BOTSCHAFTER VON KIWANIS.**

Wie? Als Kiwanis Clubs könnt ihr Teddys an Sozialinstitutionen verschenken oder sie etwa auf Märkten oder als Kundengeschenke an Unternehmen verkaufen. So wird der Kiwanis-Teddybär zum Sympathieträger und Markenbotschafter - und trocknet hoffentlich auch die eine oder andere Träne.

Die Teddys sind im Shop auf myKiwanis erhältlich, die Unterlagen mit allen Details zum Vorgehen und vielen Ideen liegen bereit zum Download.

Alle Clubs sind eingeladen, teilzunehmen. Lassen wir gemeinsam den Bären tanzen.

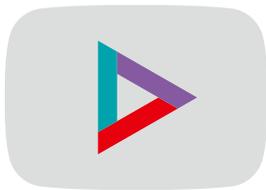


Kiwanis[®]
SWITZERLAND-LIECHTENSTEIN



Alte Kiste.

Dicke Luft.



**Frisch
versichert.**



Mit der Helvetia Autoversicherung
ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

einfach. klar. helvetia 

Ihre Schweizer Versicherung